

Konfigurationshilfe Migrieren zu Small Business Server 2008

Nr.:(Version)	Datum:	Grund der Änderung:	Geändert durch:	Genehmigt/ freigegeben durch:
1.0	02.11.2009	Dokumentenerstellung	Tobias Schmidt	Tobias Schmidt
1.1	02.11.2009	Fortschreibung	Tobias Schmidt	Tobias Schmidt
1.2	03.11.2009	Fortschreibung/Korrektur/ Test	Tobias Schmidt	Tobias Schmidt
1.3	11.11.2009	Test der Migration – Dokumentation Phase 8/9/10	Tobias Schmidt	Tobias Schmidt
1.4	17.11.2009	Linksammlung gepflegt „Replikate der PF verschieben“	Tobias Schmidt	Tobias Schmidt
1.5	03.02.2010	Erweiterung – manuelle Migration der SharePoint Services 2.0 auf WSS 3.0	Tobias Schmidt	Tobias Schmidt
1.6	04.02.2010	Dokumentation Phase 2 – Update der Komponenten (Screenshoots für SQL-Server eingepflegt)	Tobias Schmidt	Tobias Schmidt

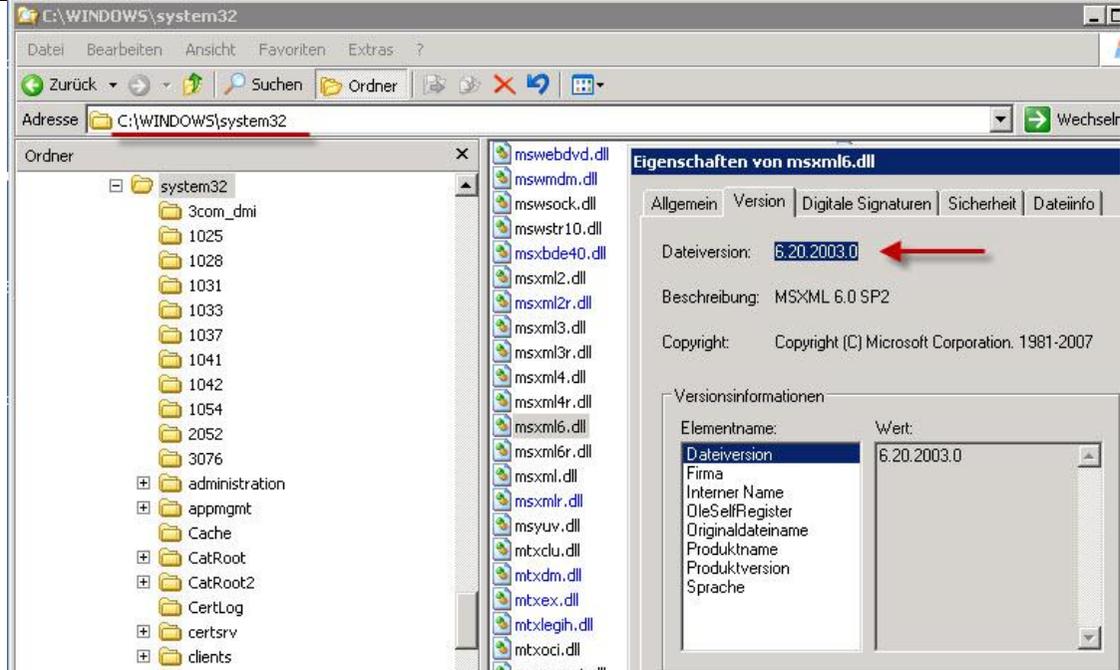
Phase 1	Tätigkeit: Datensicherung des Quell-Servers (Small Business Server 2003)	Erledigt
<p>Phase 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Server vollständig auf Viren scannen. - Vollsicherung oder Image des SBS 2003-Servers erstellen. - Bei Erstellung eines Image (z.B. mit Acronis True Image Echo Server) Image testen, ob Sicherung fehlerfrei ist. - Dateiablagen der Benutzer und Abteilungen zusätzlich auf externen Datenträger kopieren. - Exchange-Datenbank(en) und SQL-Datenbank(en) separat sichern. Dies ist wichtig, z. B. bei der Vorbereitung des Exchange-Servers auf die Migration zu SBS 2008! Wenn die Exchange-DB gewartet oder optimiert werden soll, ist es dringend erforderlich, das alle Transaktionslogs sauber in die Datenbank geschrieben worden sind. - Sicherung des Systemstatus - Wird speziell Branchensoftware eingesetzt, Hersteller fragen, wie Software und zugehörige Daten gesichert werden müssen. (Spätestens an dieser Stelle sollte sichergestellt werden, dass die Branchensoftware des Herstellers SBS 2008 unterstützt! Wenn ein Update der Branchensoftware notwendig ist, müssen die dabei entstehenden Kosten vorher mit dem Kunden abgesprochen werden, des Weiteren auch, wer die Neuinstallation bzw. die Migration durchführt (TVO oder Hersteller). Migrationsplan erstellen, Termine absprechen - Sicherstellen das Installationsmedien für die Neuinstallation auf dem Zielserver vorliegen. 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Phase 2	Tätigkeit: Small Business Server 2003 für die Migration bereiten	Erledigt
<p>Phase 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitspatches und Servicepacks überprüfen und installieren. - Überprüfen ob SP1 für SBS 2003 richtig installiert ist, unter (HKEY_LOCAL_MASCHINE\SOFTWARE\Microsoft\SmallBusinessServer\ServicePackNumber -> Wert = 0x00000001) Dieser Test entfällt bei Windows Small Business Server 2003 R2! - Überprüfen ob SP2 für SBS 2003 R2 installiert ist (Start – Ausführen „Winver“). 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



- Überprüfen ob SP2 für Exchange 2003 installiert ist (Build-Nr. 6.5.7638.1)!



- Sicherstellen das SP1 für Microsoft Core XML Services (MSXML) 6.0 installiert ist.
(Verzeichnis Windows\System32\MSXML6.dll -> Eigenschaften – Registerkarte Version -> Dateiversion 6.10.1129.0, oder neuer!)



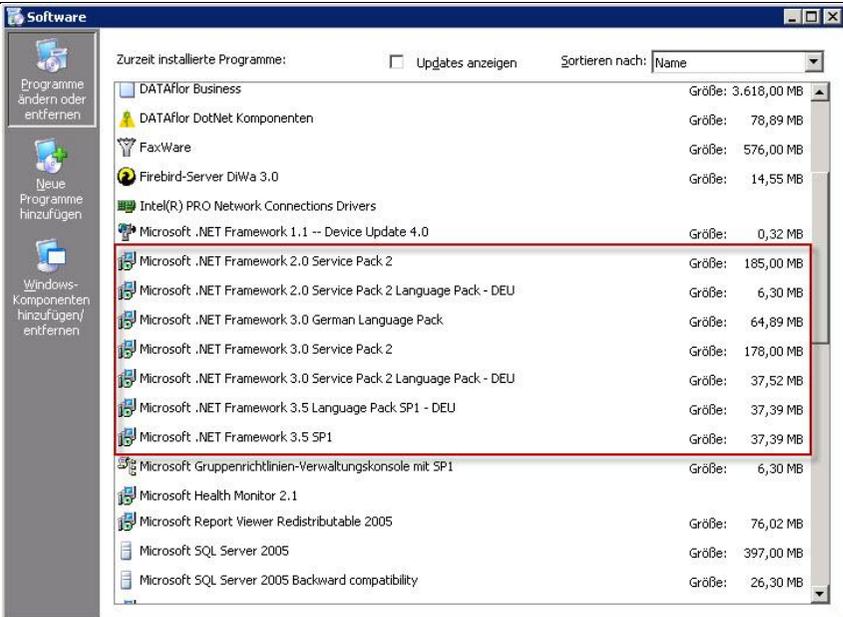
The screenshot shows a Windows Explorer window with the address bar set to `C:\WINDOWS\system32`. The left pane shows the folder structure, including `system32` and various subfolders like `3com_dmi`, `1025`, `1028`, `1031`, `1033`, `1037`, `1041`, `1042`, `1054`, `2052`, `3076`, `administration`, `apppgmt`, `Cache`, `CatRoot`, `CatRoot2`, `CertLog`, `certsrv`, and `clients`. The right pane shows a list of DLL files, with `msxml6.dll` selected. The Properties dialog box for `msxml6.dll` is open, showing the following information:

- Version: 6.20.2003.0 (indicated by a red arrow)
- Beschreibung: MSXML 6.0 SP2
- Copyright: Copyright (C) Microsoft Corporation. 1981-2007

The Versionsinformationen section is also visible, showing the following table:

Elementname:	Wert:
Dateiversion	6.20.2003.0
Firma	
Intern Name	
DieSelfRegister	
Originaldateiname	
Produktname	
Produktversion	
Sprache	

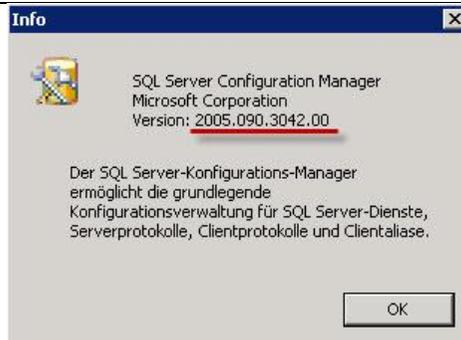
- Sicherstellen , dass .Net Framework 2 auf dem Server installiert ist.



- Sicherstellen, dass Service Pack 2 (oder neuer) für Microsoft SQL Server Management Studio Express installiert ist. (entfällt wenn die Vollversion des SQL Server 2005 installiert ist)

Start – Programme – Microsoft SQL Server 2005 – Konfigurationstools – SQL Server-Konfigurationsmanager





SQL-Build-Nummer-Übersicht: <http://support.microsoft.com/kb/321185>

- Falls Microsoft SQL Server Management Studio Express nicht installiert ist, der Bedarf zur Installation aber gegeben ist, hier der Downloadlink:
 - <http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=C243A5AE-4BD1-4E3D-94B8-5A0F62BF7796&displaylang=de>
 - Installation von Microsoft SQL Server 2005 Express Edition Service Pack 3
 - <http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=3181842a-4090-4431-acdd-9a1c832e65a6&displaylang=en>
 - Technische Referenz <http://technet.microsoft.com/de-de/sqlserver/bb895957.aspx>
 - Neustart des Servers
 - Sicherstellen, dass Service Pack 3 für Microsoft SQL Server Management Studio Express installiert ist
- Start – Programme – Microsoft SQL Server 2005 – Konfigurationstools – SQL Server-Konfigurationsmanager





- Service Pack 3 für SharePoint Services 2.0 installieren, falls Versionsnummer nicht übereinstimmt. (optionaler Task)
- Überprüfen ob nach erfolgter Installation die Intranetwebseite CompanyWeb ordnungsgemäß aktualisiert ist (Programmgruppe Verwaltung - SharePoint Zentraladministration - > Konfiguration für virtuelle Server -> CompanyWeb-Seite muss die version 6.0.2.8165 haben, **oder neuer**).

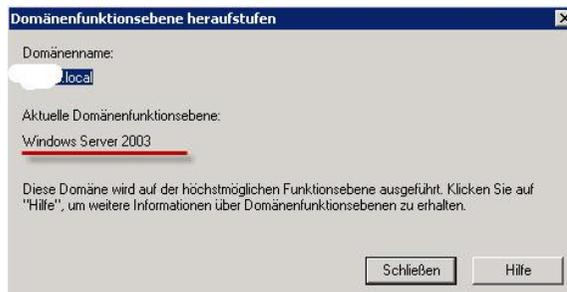
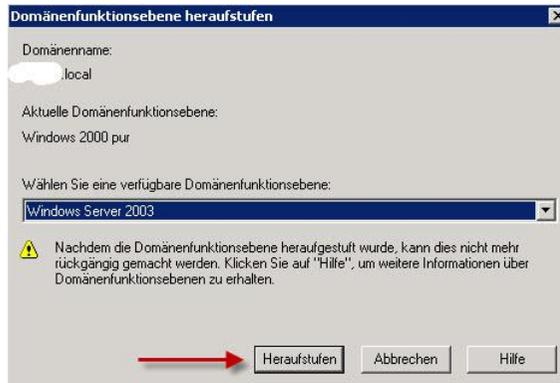


Manuelle Aktualisierung der CompanyWeb-Seite:

- o mit dem Befehl `cd /d \Programme\Gemeinsame Dateien\Microsoft Shared\Web Server Extensions\60\Bin` wechseln

- Sicherstellen, dass sich keine Domänencontroller mit Windows Server 2000 im Netz befinden.
- Betriebsmodi der Domäne und Gesamtstruktur auf Server 2003 umstellen

(Serververwaltungskonsolle – Erweiterte Verwaltung – Snap in Active Directory-Benutzer und –Computer - > rechte Maustaste auf die Domäne und die Option „Domänenfunktionsebene herauf stufen“ wählen.

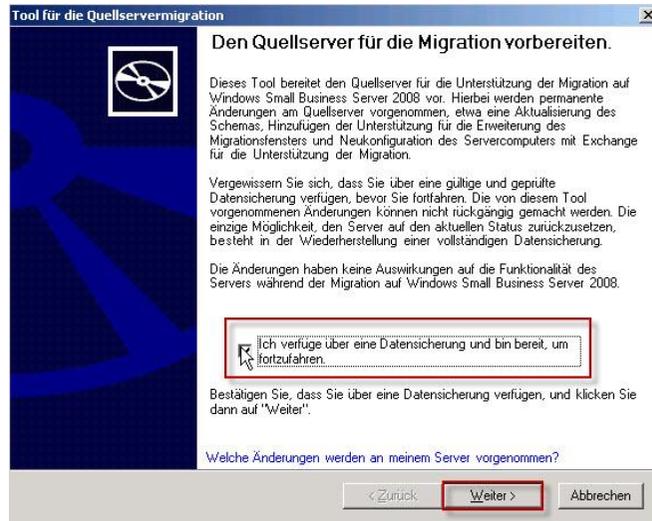


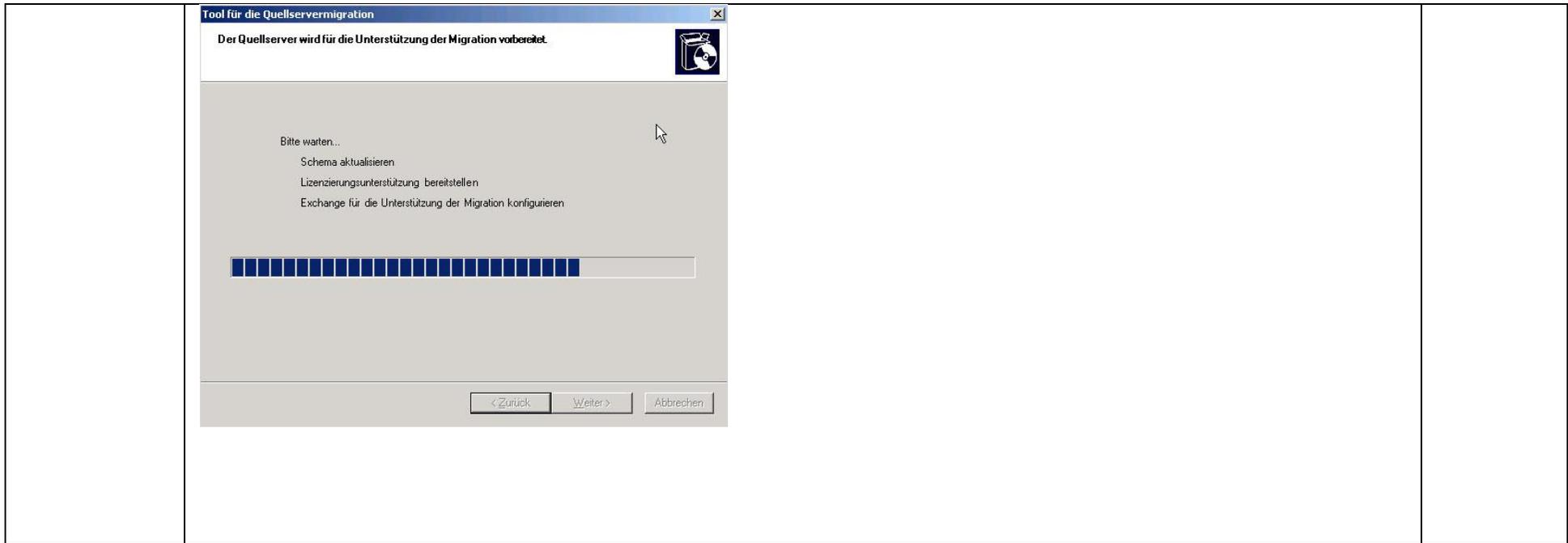
Verwaltungsprogramme über Start/Programme/Verwaltung/Active Directory-Domänen und Vertrauensstellungen aufrufen und die Option „Gesamtstrukturfunktionsebene herauf stufen“ auswählen).

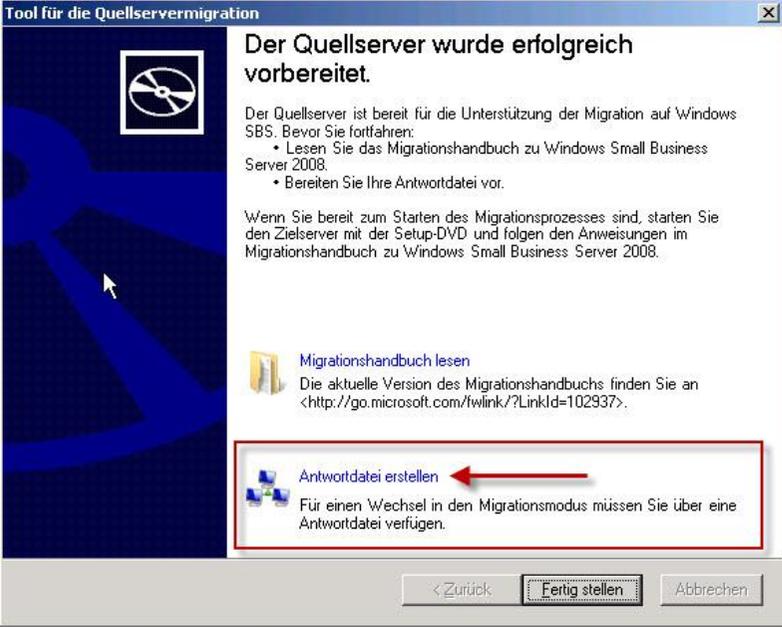


Phase 6	Tätigkeit: Migrationstool ausführen und Antwortdatei erstellen	Erledigt
----------------	---	-----------------

Phase 6	<p>Bevor die Migration durchgeführt wird, muss noch auf dem Quellserver, also dem Server mit Small Business Server 2003 das Migrationstool ausgeführt werden, das auf der ersten DVD von Small Business Server 2008 zu finden ist. Dieses Tool bereitet das Active Directory-Schema sowie weitere Einstellungen des Servers für die Migration vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als Administrator am Server anmelden. - Virenschanner deaktivieren und entsprechende Dienste deaktivieren. - Installationsassistent vom Small Business Server 2008 und unter dem Menüpunkt Tools die SourceTool.exe ausführen. - Bestätigen, dass eine Datensicherung des Servers vorgenommen wurde. <p>Bemerkung: falls sich das Tool „SourceTool.exe“ nicht ausführen lässt, muss das Active Directory manuell mit ADPrep vorbereitet werden! Siehe hierzu: „Troubleshooting-Szenario KB943494“ – Anlage 1 zur Checkliste!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer Antwortdatei für die Migration zu Small Business Server 2008 mit dem Tool SBSAfg.exe. - Speichern der Antwortdatei „sbsanswerfile.xml“ auf einen externen Datenträger (Diskette oder USB-Stick). <p style="text-align: center;"><u>Durchführung:</u></p> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
----------------	--	--







Tool für die Quellservermigration

Der Quellserver wurde erfolgreich vorbereitet.

Der Quellserver ist bereit für die Unterstützung der Migration auf Windows SBS. Bevor Sie fortfahren:

- Lesen Sie das Migrationshandbuch zu Windows Small Business Server 2008.
- Bereiten Sie Ihre Antwortdatei vor.

Wenn Sie bereit zum Starten des Migrationsprozesses sind, starten Sie den Zielservers mit der Setup-DVD und folgen den Anweisungen im Migrationshandbuch zu Windows Small Business Server 2008.

Migrationshandbuch lesen
Die aktuelle Version des Migrationshandbuchs finden Sie an <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=102937>.

Antwortdatei erstellen ←
Für einen Wechsel in den Migrationsmodus müssen Sie über eine Antwortdatei verfügen.

< Zurück **Fertig stellen** Abbrechen

Antwortdateitool für Windows Small Business Server 2008

Installationstyp

Neue Installation

Migration von vorhandenem Server (vorhandener Domäne beitreten)

Installationseinstellungen

Installationsupdates abrufen

Unbeaufsichtigt ausführen

Uhr und Zeitzone für den Server manuell festlegen

Uhr und Zeitzone für den Server manuell festlegen

Folgende Zeitzone verwenden:

HINWEISE

- Sie können die Systemuhr nicht automatisch mithilfe einer Antwortdatei festlegen. Stellen Sie bevor Sie mit der Installation auf dem Server beginnen sicher, dass die Uhr im BIOS des Servers auf die richtige Zeit eingestellt wurde.
- Wenn Sie die Option zum manuellen Festlegen von Uhr und Zeitzone auswählen, werden Sie während unbeaufsichtigten Installationen aufgefordert, die Uhr einzustellen.

Sicherheitsdienste-Testversion

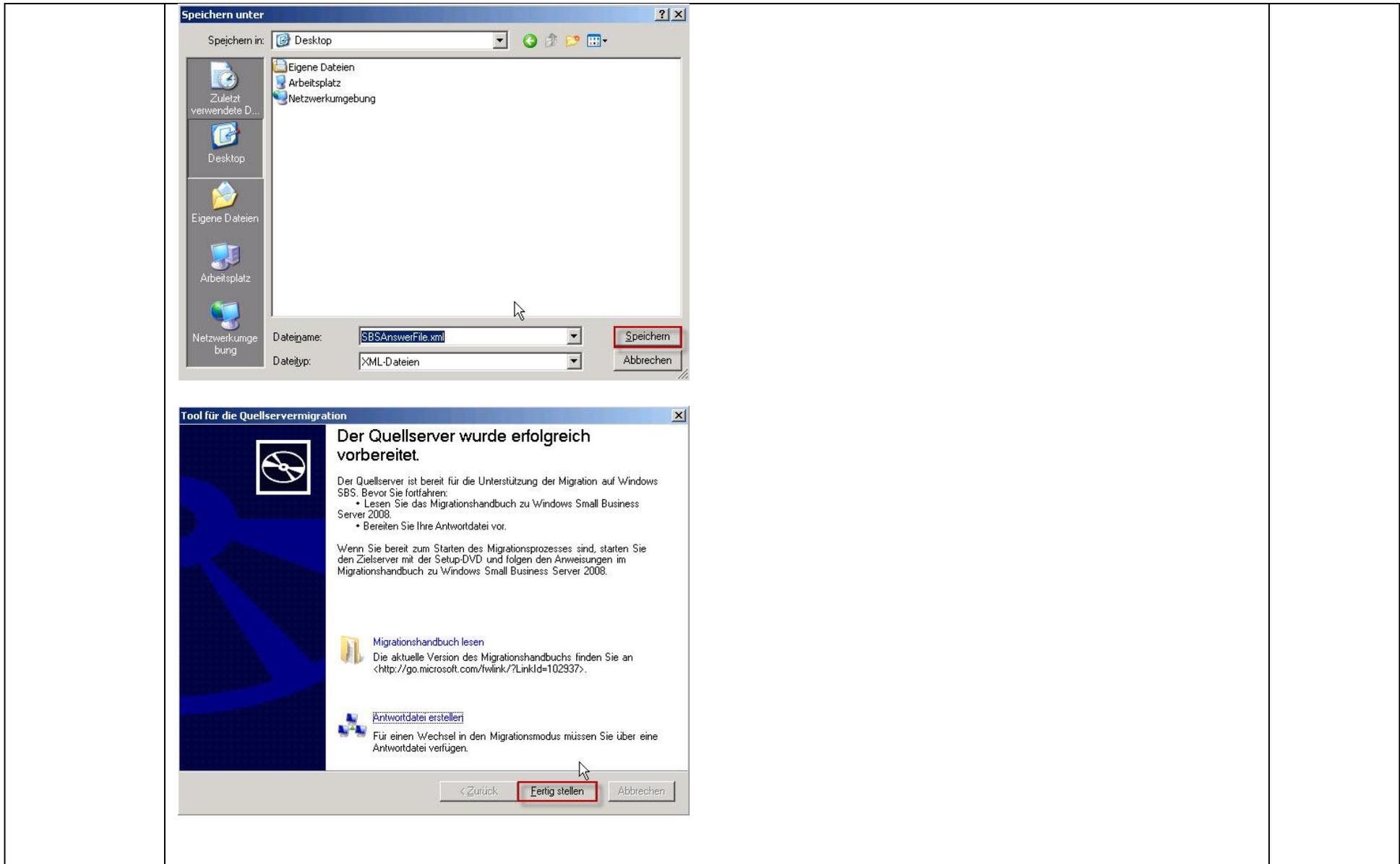
Windows Live OneCare für Server

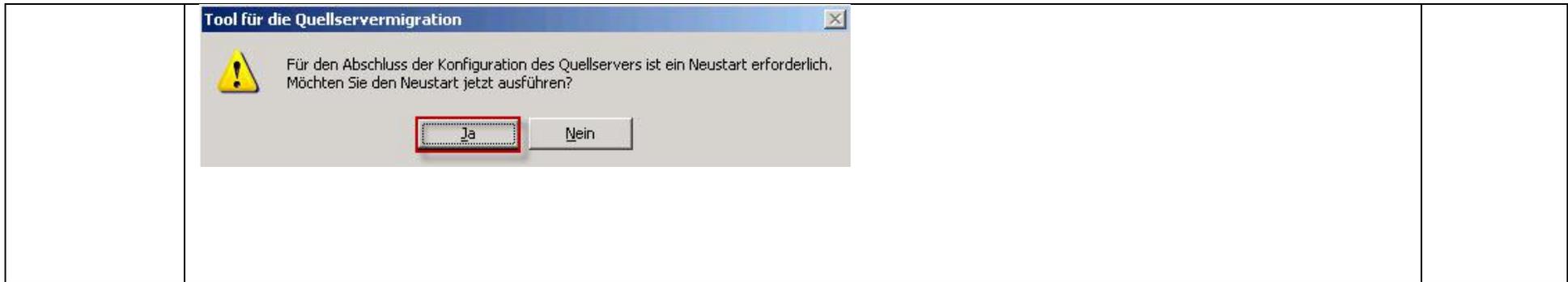
Microsoft Forefront Security für Exchange Server

HINWEIS

Die Verfügbarkeit dieser Sicherheitsdienste kann je nach Region unterschiedlich sein. Weitere Informationen zu Sicherheitsdiensten finden Sie unter [Microsoft-Website](#).

Firmeninformationen		
Firmenname	Ort	
Kontos	Rahden	
Adresszeile 1	Bundesland/Kanton	
Kontos-Straße 1000	NRW	
Adresszeile 2	Postleitzahl	Land/Region
	32369	Deutschland
Name der Zertifizierungsstelle		
Kontos		
Informationen zum (vorhandenen) Quellserver		
Kontoname des Domänenadministrators	Name der Quelldomäne	
administrator	Kontos.local	
Kennwort	Standardgateway	
P@ssw0rd	10.1.1.254	
Name des Quellservers	IP-Adresse des Quellservers	
SBS03PREMIUM	10.1.1.1	
<input type="checkbox"/> DHCP wird auf dem Quellserver ausgeführt.	Muss individuell entschieden werden!	
Informationen zum (neuen) Zielserver		
Name des Zielservers	IP-Adresse des Zielservers	
SBS2008	10.1.1.2	
Wie wird eine Antwortdatei verwendet?		
Drucken Öffnen Speichern unter Abbrechen		





Phase 7	Tätigkeit: SBS Best Practise Analyzer ausführen, Exchange vorbereiten, Systemdiagnose und ggf. Fehlerbehebung	Erledigt
----------------	--	-----------------

Phase 7

- Small Business Server Best Practise Analyzer installieren.
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3874527A-DE19-49BB-800F-352F3B6F2922&displaylang=en>
- Small Business Server Best Practise Analyzer nach dem Start aktualisieren (“Check for Update now”).
- “Start a scan” ausführen und alle Fehlermeldungen beheben.

Scanning Completed

Scanning has completed successfully.

[View a report of this Best Practices scan](#) 

Scanning summary:

Total: 17 completed

 .Net Framework	 Completed
 Environment	 Completed
 Exchange Server	 Completed
 Hardware	 Completed
 Internet Security and Acceleration Server	 Completed
 Logical Drives	 Completed
 Microsoft SQL Server	 Completed
 Network Cards	 Completed
 Operating System	 Completed
 Technologies	 Completed
 Windows SBS Integrated Setup	 Completed

View Best Practices Report

SBS2003 - Basis-Check für Migration

Select Report Type: List Reports Tree Reports Other Reports

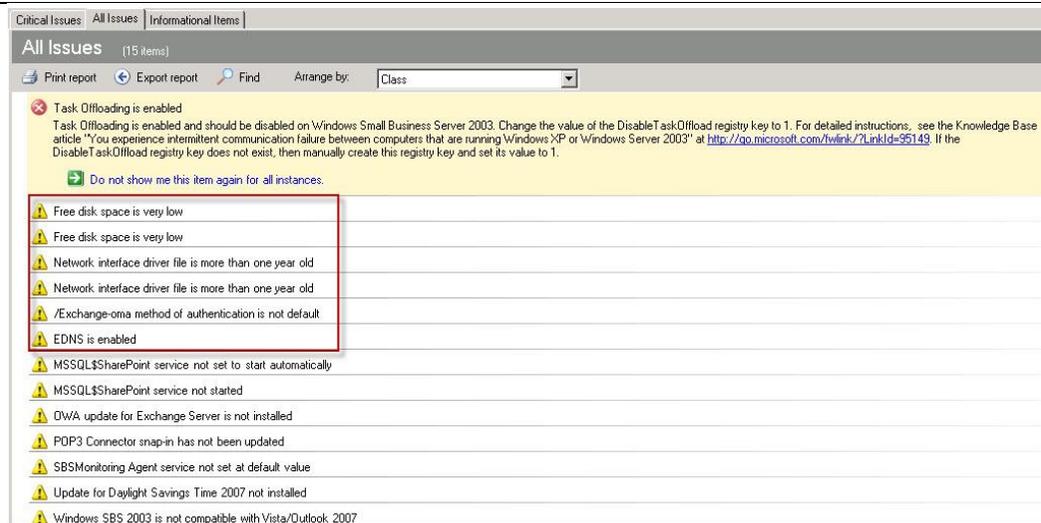
Critical Issues | All Issues | Informational Items

Critical Issues [1 items]

[Print report](#) [Export report](#) [Find](#) Arrange by:

 **Task Offloading is enabled**
Task Offloading is enabled and should be disabled on Windows Small Business Server 2003. Change the value of the DisableTaskOffload registry key to 1. For detailed instructions, see the Knowledge Base article "You experience intermittent communication failure between computers that are running Windows XP or Windows Server 2003" at <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=95149>. If the DisableTaskOffload registry key does not exist, then manually create this registry key and set its value to 1.

[Do not show me this item again for all instances.](#)

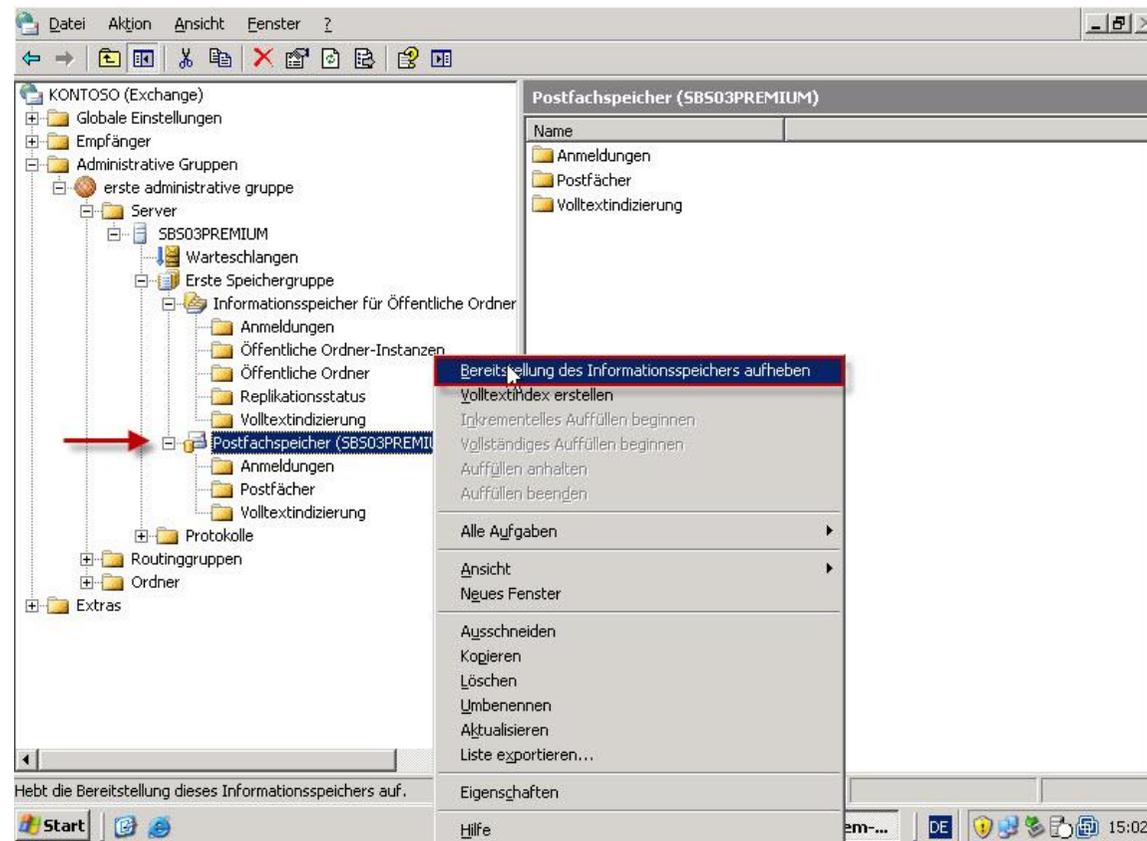


- Standarddiagnose-Tools netdiag, dcdiag und repadmin durchführen und das Active Directory im Netzwerk auf Fehler untersuchen.
- Exchange-Komponente des SBS-Servers vor der Migration optimieren.
 - Sichern der Exchange-Datenbank mit NTBackup oder entsprechender Sicherungssoftware
 - Sicherstellen, dass genügend Speicherplatz auf dem Server zur Verfügung steht (mindestens 110% der Exchange-Datenbanken).
 - Durchführen einer Offline-Defragmentierung der Exchange-Datenbank.
(Wichtig! Für die Offline-Defragmentierung muss die Bereitstellung der Datenbanken aufgehoben werden, oder der Informationsspeicherdienst beendet sein!).

Durchführung:

1.) Bereitstellung des Postfachspeichers aufheben:

- unter „Start – Alle Programme – Microsoft Exchange“ den System Manager
- Strukturbaum unter „Server“ -> „Erste Speicherbaugruppe“ -> „Postfachspeicher“ erweitern
- **Rechtsklick auf „Postfachspeicher“** -> Bereitstellung des Informationsspeichers aufheben



2.) Offline Defragmentierung durchführen:

- Start – Ausführen -> Konsolensitzung starten
- Verzeichnis wechseln -> `cd \programme\Exchsrvr\bin`
- Befehl -> `eseutil /d "c:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb"` ausführen (falls es zu einem Fehler kommt, Syntax ohne „“ ausführen).
(Bei Fehlermeldungen siehe Troubleshooting am Ende „Phase 7“)


```

c:\ Eingabeaufforderung
Streaming File: c:\Programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.STM
Temp. Database: TEMPDFRG1240.EDB
Temp. Streaming File: TEMPDFRG1240.STM

Defragmentation Status (% complete)

  0   10  20  30  40  50  60  70  80  90 100
  |---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
  .....

Moving 'TEMPDFRG1240.EDB' to 'c:\Programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb'... DONE!
Moving 'TEMPDFRG1240.STM' to 'c:\Programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.stm'... DONE!

Note:
It is recommended that you immediately perform a full backup
of this database. If you restore a backup made before the
defragmentation, the database will be rolled back to the state
it was in at the time of that backup.

Operation completed successfully in 8.16 seconds.

C:\Programme\Exchsrvr\bin>_

```

3.) Integrität des Postfachspeichers überprüfen (Bereitstellung des Postfachspeichers ist immer noch aufgehoben)

- Im Verzeichnis „\programme\exchsrvr\bin „ den Befehl `isinteg -s servername -test allfoldertests` ausführen
- Bei der Aufforderung eine Zahl für die Datenbankauswahl einzugeben, die Zahl eingeben, welche mit dem Postfachspeicher des Servernamen übereinstimmt und mit der Eingabetaste bestätigen.
- Frage, ob die Auswahl von „Erste Speicherbaugruppe/Postfachspeicher (Servername)“ fortgesetzt werden soll, mit „Y“ bestätigen.
- Postfachspeicher nach Überprüfung der Integrität wieder bereitstellen



```

C:\> Eingabeaufforderung
Temp. Database: TEMPDFRG1240.EDB
Temp. Streaming File: TEMPDFRG1240.STM

Defragmentation Status (<% complete>)

  0   10  20  30  40  50  60  70  80  90 100
  |---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
  .....

Moving 'TEMPDFRG1240.EDB' to 'c:\Programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb'... DONE!
Moving 'TEMPDFRG1240.STM' to 'c:\Programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.stm'... DONE!

Note:
It is recommended that you immediately perform a full backup
of this database. If you restore a backup made before the
defragmentation, the database will be rolled back to the state
it was in at the time of that backup.

Operation completed successfully in 8.16 seconds.

C:\Programme\Exchsrvr\bin>isinteg -s sbs2003premium -test allfoldertests

```

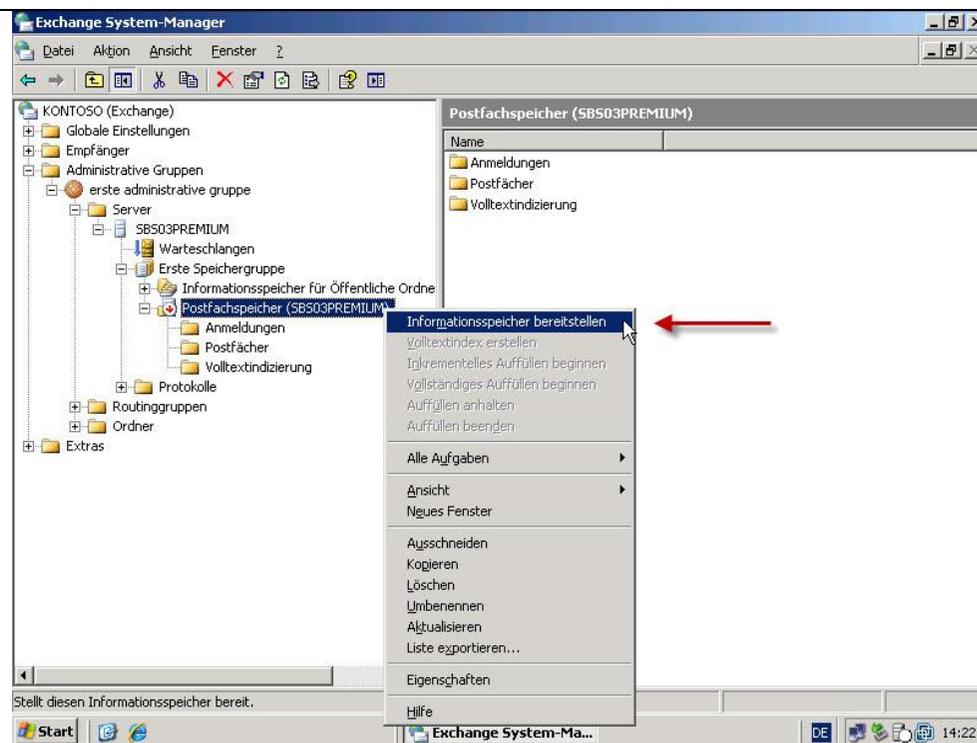
```

C:\Programme\Exchsrvr\bin>isinteg -s sbs03premium -test allfoldertests
Databases for server sbs03premium:
Only databases marked as Offline can be checked

Index  Status      Database-Name
Storage Group Name: Erste Speichergruppe
  1   Online      Informationsspeicher f3r 3ffentliche Ordner (SBS03PREMIUM)
  2   Offline     Postfachspeicher (SBS03PREMIUM)
Enter a number to select a database or press Return to exit.
2
You have selected Erste Speichergruppe / Postfachspeicher (SBS03PREMIUM).
Continue?(Y/N)y
Test reference table construction result: 0 error(s); 0 warning(s); 0 fix(es); 0
row(s); time: 0h:0m:0s
Test Folder result: 0 error(s); 0 warning(s); 0 fix(es); 120 row(s); time: 0h:0m
:0s
Now in test 3(reference count verification) of total 3 tests; 100% complete.

C:\Programme\Exchsrvr\bin>_

```



- Uhrzeit korrekt einstellen.

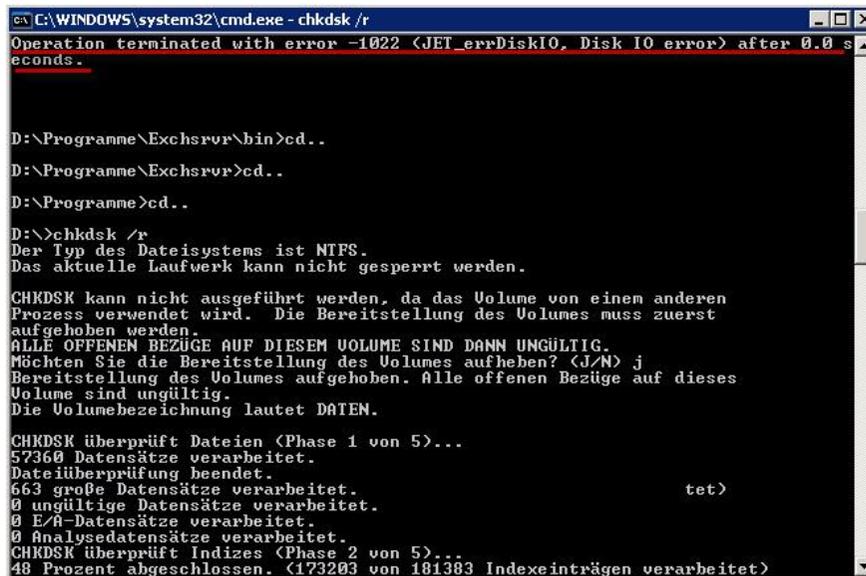
(Die Uhrzeit auf dem Quellserver darf maximal fünf Minuten von der Uhrzeit auf dem Zielsystem abweichen und auch die Datums- und Zeitzone muss auf beiden Servern gleich sein). Um die Installation erfolgreich abzuschließen, sollte die Uhrzeit des Quellservers mit einem NTP-Server (Network Time Protocol) im Internet synchronisiert werden.

- Am Quellserver mit Domänenadministratorkonto und -kennwort anmelden.
- Befehl -> w32tm /config /synchronfromflags:domhier /reliable:no /update in Eingabeaufforderung eingeben und ausführen.
- Zeitdienste mit net stop w32time und net start w32time anhalten und wieder starten.

Troubleshooting nach dem Ausführen von `eseutil /d "c:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb"`

- Bei Fehlermeldungen siehe: Extensible Storage Engine 98-Fehlercodes 0 bis-1048
<http://support.microsoft.com/?kbid=266361>
- Exchange Server Database Utility Guide:
[http://technet.microsoft.com/en-us/library/aa996953\(EXCHG.65\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/aa996953(EXCHG.65).aspx)

Troubleshooting erroro-1022



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe - chkdsk /r
Operation terminated with error -1022 (JET_errDiskIO, Disk IO error) after 0.0 seconds.

D:\Programme\Exchsrvr\bin>cd..
D:\Programme\Exchsrvr>cd..
D:\Programme>cd..
D:\>chkdsk /r
Der Typ des Dateisystems ist NTFS.
Das aktuelle Laufwerk kann nicht gesperrt werden.
CHKDSK kann nicht ausgeführt werden, da das Volume von einem anderen
Prozess verwendet wird. Die Bereitstellung des Volumes muss zuerst
aufgehoben werden.
ALLE OFFENEN BEZÜGE AUF DIESEM VOLUME SIND DANN UNGÜLTIG.
Möchten Sie die Bereitstellung des Volumes aufheben? (Y/N) j
Bereitstellung des Volumes aufgehoben. Alle offenen Bezüge auf dieses
Volume sind ungültig.
Die Volumebezeichnung lautet DATEN.

CHKDSK überprüft Dateien (Phase 1 von 5)...
57360 Datensätze verarbeitet.
Dateiüberprüfung beendet.
663 große Datensätze verarbeitet.
0 ungültige Datensätze verarbeitet.
0 E/A-Datensätze verarbeitet.
0 Analysedatensätze verarbeitet.
CHKDSK überprüft Indizes (Phase 2 von 5)...
48 Prozent abgeschlossen. (173203 von 181383 Indizeinträgen verarbeitet)
```

```

663 große Datensätze verarbeitet.
0 ungültige Datensätze verarbeitet.
0 E/A-Datensätze verarbeitet.
0 Analysedatensätze verarbeitet.
CHKDSK überprüft Indizes (Phase 2 von 5)...
181383 Indizeinträge verarbeitet.
Indexüberprüfung beendet.
5 nicht indizierte Dateien verarbeitet.
CHKDSK überprüft Sicherheitsbeschreibungen (Phase 3 von 5)...
57360 Sicherheitsbeschreibungen verarbeitet.
Überprüfung der Sicherheitsbeschreibungen beendet.
1964 Datendateien verarbeitet.
CHKDSK überprüft USN-Journal...
14766784 USN-Bytes verarbeitet.
Die Überprüfung von USN-Journal ist abgeschlossen.
CHKDSK überprüft Dateidaten (Phase 4 von 5)...
57344 Dateien verarbeitet.
Dateidatenüberprüfung beendet.
CHKDSK überprüft freien Speicherplatz (Phase 5 von 5)...
752326 freie Cluster verarbeitet.
Verifizierung freien Speicherplatzes ist beendet.

```

```

46162745 KB Speicherplatz auf dem Datenträger insgesamt
43000468 KB in 47338 Dateien
 13376 KB in 1965 Indizes
   0 KB in fehlerhaften Sektoren
139597 KB vom System benutzt
 65536 KB von der Protokolldatei belegt
3009304 KB auf dem Datenträger verfügbar

 4096 Bytes in jeder Zuordnungseinheit
11540686 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger insgesamt
 752326 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger verfügbar

```

Troubleshooting erroro-550

```

D:\Programme\Exchsrvr\bin>eseutil /d d:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb
Microsoft(R) Exchange Server Database Utilities
Version 6.5
Copyright (C) Microsoft Corporation. All Rights Reserved.

Initiating DEFRAGMENTATION mode...
  Database: d:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb
  Streaming File: d:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.STM
  Temp. Database: TEMPDFRG3760.EDB
  Temp. Streaming File: TEMPDFRG3760.STM

Operation terminated with error -550 (JET_errDatabaseDirtyShutdown. Database was
not shutdown cleanly. Recovery must first be run to properly complete database
operations for the previous shutdown.) after 4.343 seconds.

```

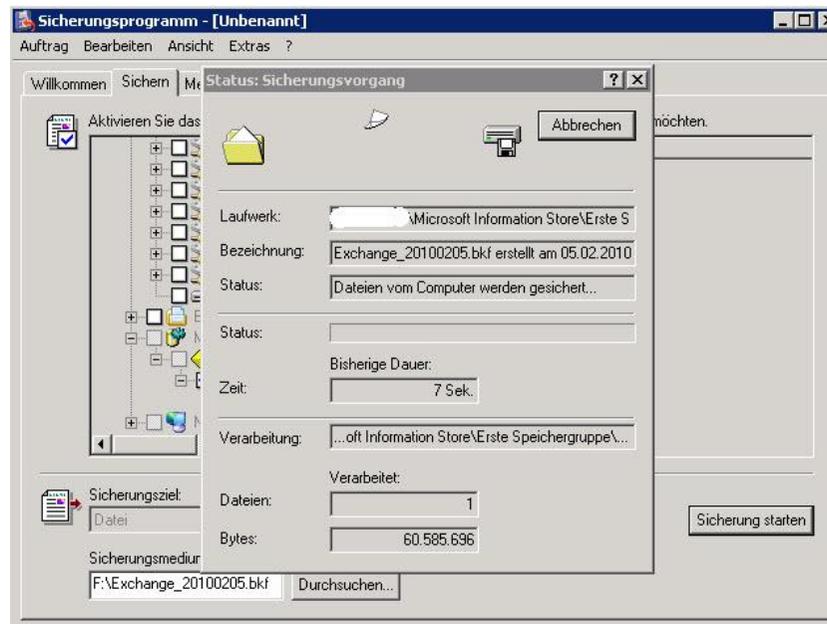
Fehler -550
(0xffffdda)

JET_errDatabaseInconsistent

Dieser Fehler tritt auf, wenn Transaktionsprotokolldateien fehlen oder nicht alle Daten der Protokolldateien auf die Datenbank angewendet werden konnten. Wenn eine Datenbank unerwarteterweise angehalten wird, weist sie den Status "Dirty Shutdown" auf. Der Status der Datenbank kann durch Lesen der Kopfzeile der Datenbank angezeigt werden, während die Datenbank angehalten ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Dateiabbildmodus Eseutil /M](#).

Eine Datenbank mit dem Status "Dirty Shutdown" ist weiterhin ihren Transaktionsprotokolldateien zugeordnet und ihr müssen erforderliche Protokolldateien zugeordnet werden, bevor sie gestartet werden kann. Sie müssen alle erforderlichen Protokolldateien anwenden und die Datenbank wiederherstellen oder reparieren, um diesen Fehler zu beheben.

Auszug aus: [http://technet.microsoft.com/de-de/library/aa996759\(EXCHG.80\).aspx](http://technet.microsoft.com/de-de/library/aa996759(EXCHG.80).aspx)



Siehe: <http://www.msxfaq.de/admin/backupntbackup.htm>

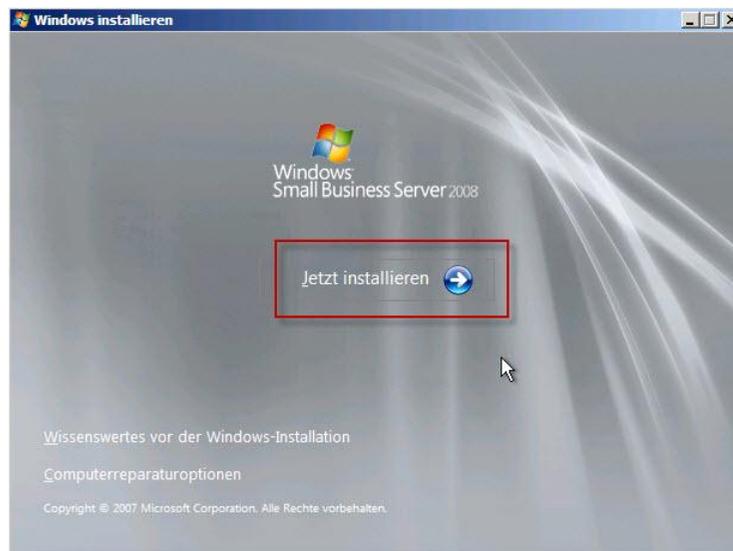
Troubleshooting „Systaxfehler eseutil /d “c:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb”

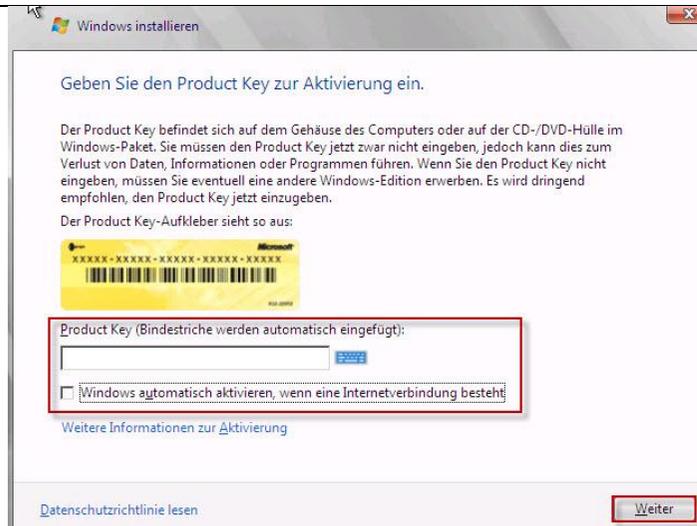
	<pre>D:\Programme\Exchsrvr\bin>eseutil /d "d:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb" Microsoft(R) Exchange Server Database Utilities Version 6.5 Copyright (C) Microsoft Corporation. All Rights Reserved. Error: Access to source database 'd:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb' failed with Jet error -1022. Operation terminated with error -1022 (JET_errDiskIO, Disk IO error) after 0.0 seconds.</pre> <pre>D:\Programme\Exchsrvr\bin>eseutil /d d:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb Microsoft(R) Exchange Server Database Utilities Version 6.5 Copyright (C) Microsoft Corporation. All Rights Reserved. Initiating DEFRAGMENTATION mode... Database: d:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.edb Streaming File: d:\programme\exchsrvr\mdbdata\priv1.STM Temp. Database: TEMPDFRG8164.EDB Temp. Streaming File: TEMPDFRG8164.STM Defragmentation Status (% complete) 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 --- --- --- --- --- --- --- --- --- --- </pre>	
--	---	--

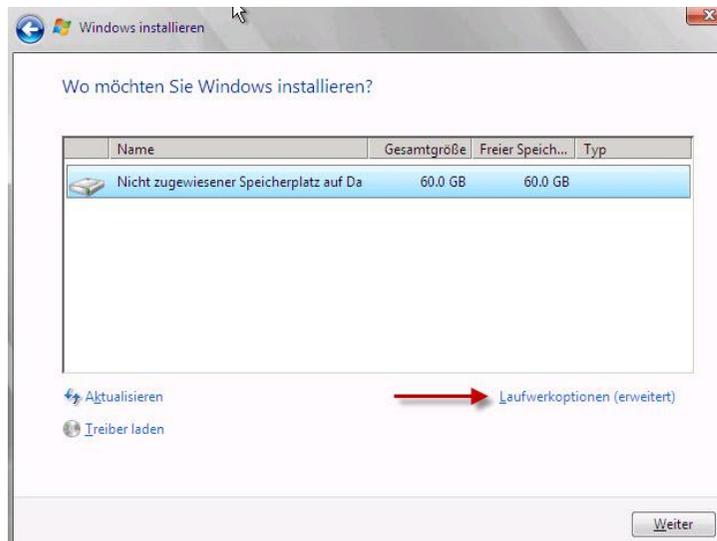
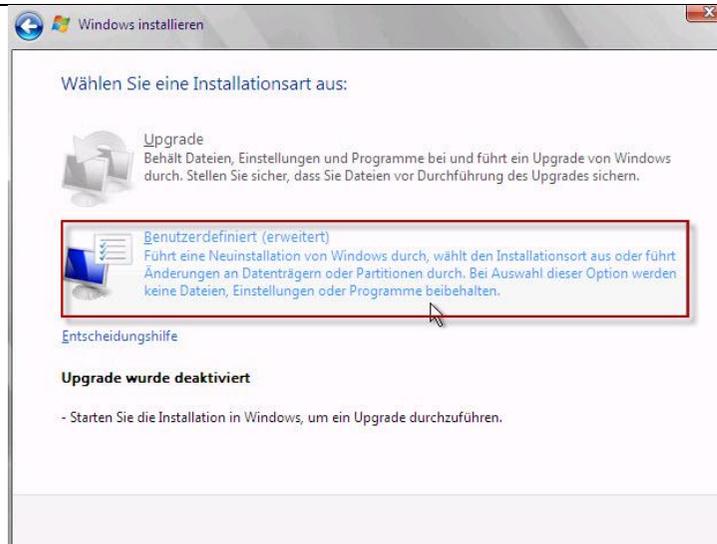
Phase 8	Tätigkeit: Durchführen der Migration	Erledigt
----------------	---	-----------------

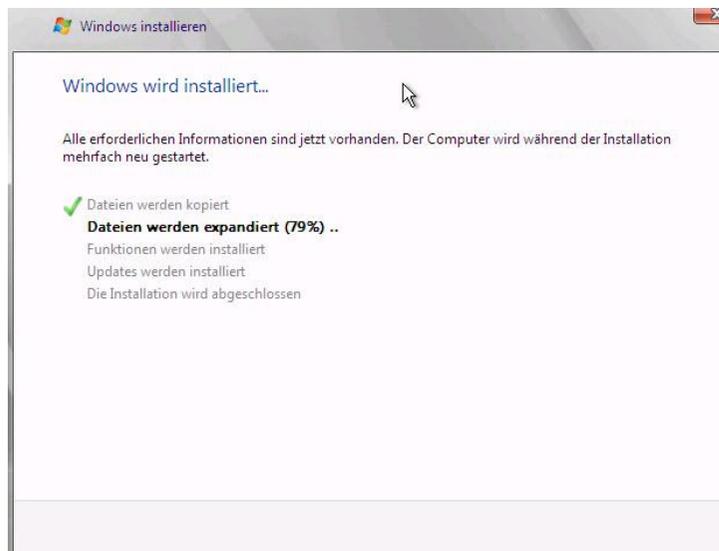
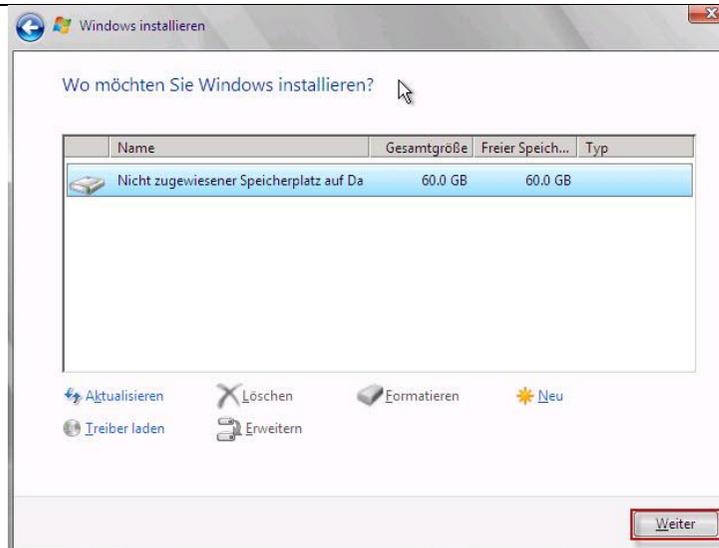
Phase 8	<p><u>Wichtiger Hinweis!!!</u> Die Migrationsantwortdatei wird automatisch im Stammverzeichnis jedes Laufwerks erkannt! Wenn die Migrationsantwortdatei für die Ausführung der Installation im unbeaufsichtigten Modus konfiguriert ist (in Phase 6 konfiguriert), verwendet die Migration Werte aus der Datei und man wird nicht aufgefordert, diese Werte einzugeben (es sei denn, die Werte in der Antwortdatei sind ungültig oder fehlen)! Falls das Migrationsszenario unter VMWare stattfindet, gelten an dieser Stelle ein paar Besonderheiten. Bitte hierzu die in der Anlage befindlichen Hinweise sorgfältig lesen!</p> <p>- CD/DvD muss als Bootmedium an erster Stelle stehen (nicht USB oder Diskettenlaufwerk)!</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
----------------	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Diskettenlaufwerk oder USB-Stick mit Migrationsantwortdatei am Server anschließen. - Zielsever von Small Business Server 2008 DVD starten. - Installationssprache, Uhrzeit/ Währungsformat sowie Tastatur oder Eingabemethode überprüfen. - Die Auswahl „Jetzt installieren“ auswählen. - Lizenz bestätigen und Haken bei „autom. Aktivieren bei Internetverbindung“ aktivieren. - Benutzerdefinierte Installation auswählen. - Speicherplatz auswählen und ggf. anpassen. - Installation ausführen (die Daten werden jetzt expandiert und installiert! Ein Neustart des Servers erfolgt automatisch nach der Installation! Jetzt sollte auch das jeweilige Medium mit der Migrationsantwortdatei angeschlossen werden! <p>Die Migrationsdatei sollte automatisch erkannt werden! Die Seite „Migration starten“ wird dann angezeigt! Nachdem der Server neu gestartet wurde, wird die Seite „Installation abgeschlossen“ angezeigt!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klicken auf „Migrationsassistenten starten“, um die Seite zu schließen und mit der Verwendung der Windows SBS Konsole zu beginnen. (Die Startseite der Windows SBS Konsole zeigt eine Checkliste an) - Haken setzen bei „Ich verfüge über eine aktuelle Datensicherung“. - Haken setzen bei „Ich habe die aktuelle Version des Migrationshandbuchs gelesen“. <p>(Eine Migration von SBS 2003 zu SBS 2008 benötigt auf jeden Fall ein Antwortdatei, ohne diese Datei bricht der Installationsassistent ab!)</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
--	---	--

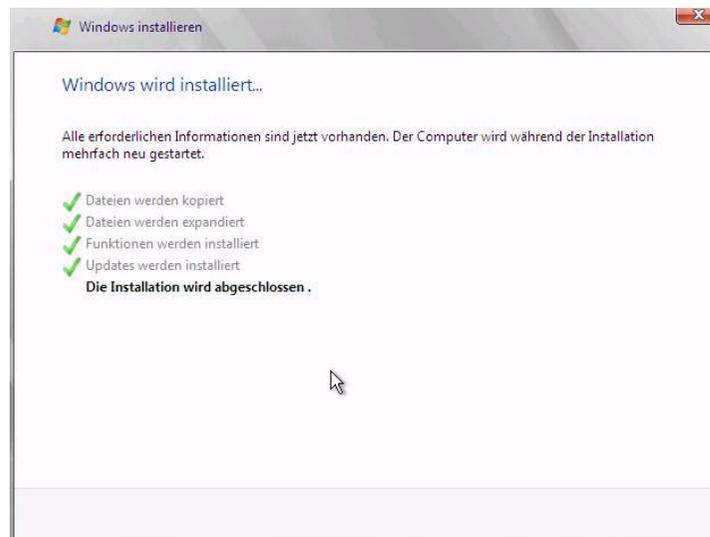








warten Sie, während der Computer für windows eingerichtet wird.



Server startet hiernach neu!

Meldung: Desktop wird vorbereitet folgt.....

Windows Small Business Server 2008 installieren

Installation fortsetzen

Die erste Phase der Installation ist abgeschlossen. Auf den folgenden Seiten werden Sie aufgefordert, Informationen zu Ihrem Unternehmen einzugeben. Diese Informationen werden für die Installation von Serveranwendungen und zum Konfigurieren von Windows SBS verwendet.

Diese Installationsphase kann abhängig von der Hardware mindestens 30 Minuten in Anspruch nehmen. Der Server muss mehrere Male neu gestartet werden.

 Wenn Sie eine vorhandene Windows-Domäne verwenden, müssen Sie eine Antwortdatei zum Starten der Migration verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Windows SBS-Migrationshandbuch unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=102937>.



Windows Small Business Server 2008 installieren

Uhr- und Zeitzoneneinstellungen überprüfen

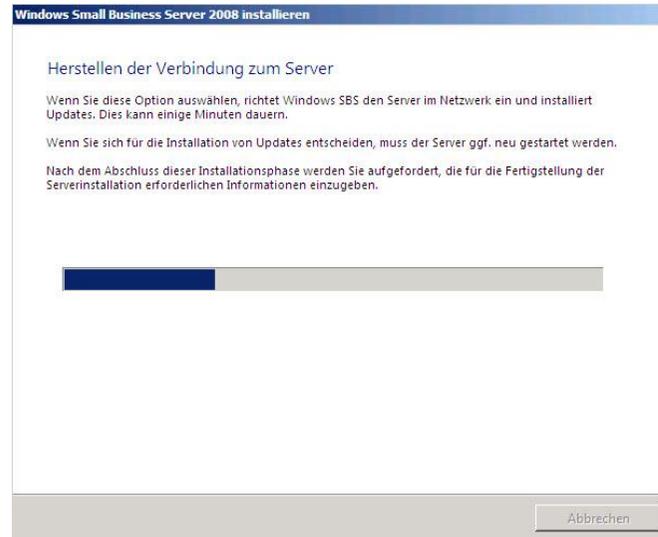
Stellen Sie sicher, dass die Uhr- und Zeitzoneneinstellungen für die Systemuhr richtig sind. Richtige Einstellungen verhindern ein mögliches Problem mit Zertifikaten, die zu Verbindungsproblemen führen können.

"Datum und Uhrzeit" öffnen, um die Uhr- und Zeitzoneneinstellungen zu überprüfen



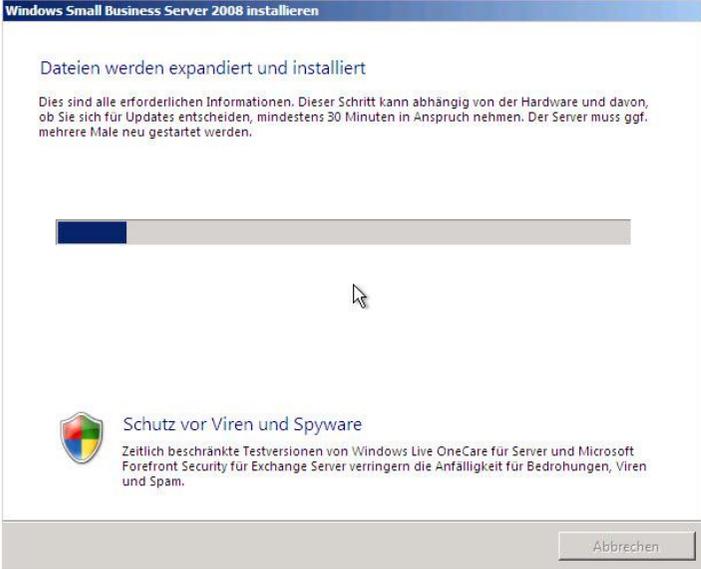
Warum müssen die Uhr- und Zeitzoneneinstellungen überprüft werden?

- Meldung: Online die neusten Installationsupdates abrufen (empfohlen) nicht bestätigen – und „Die neuesten Installationsupdates nicht abrufen“ auswählen!

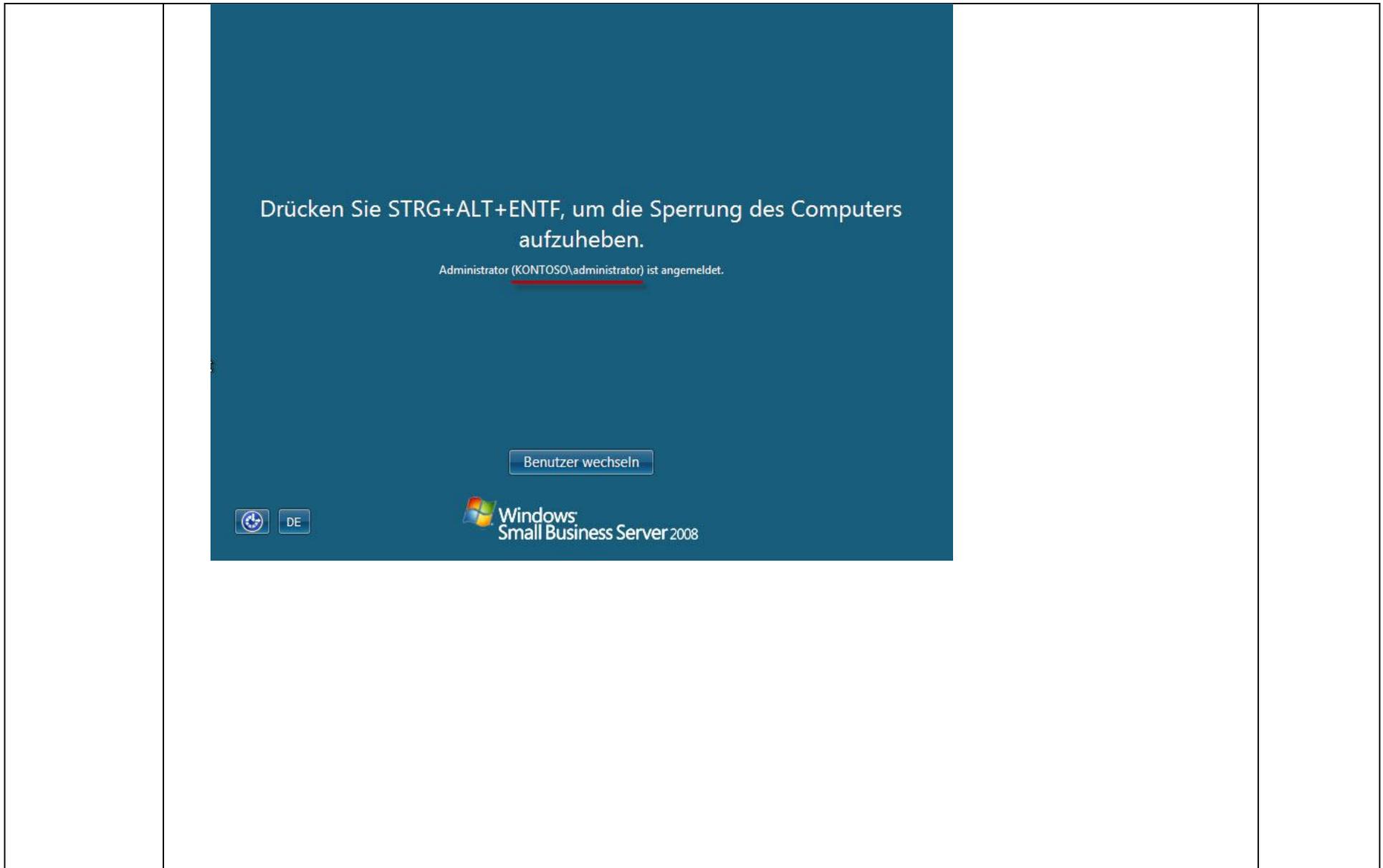


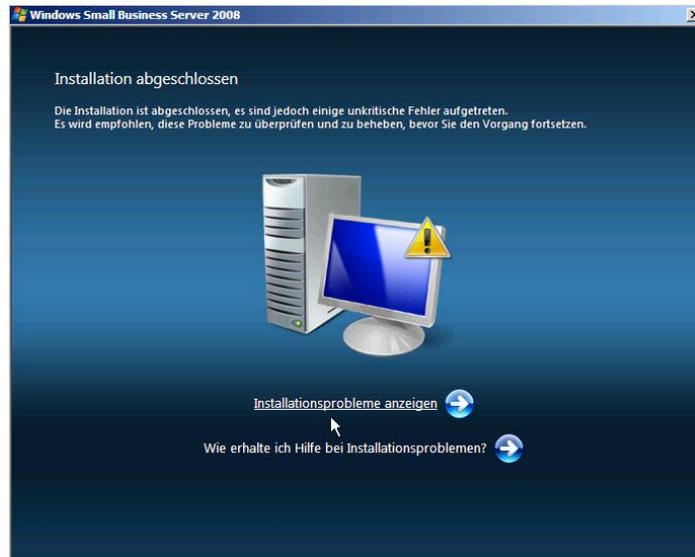
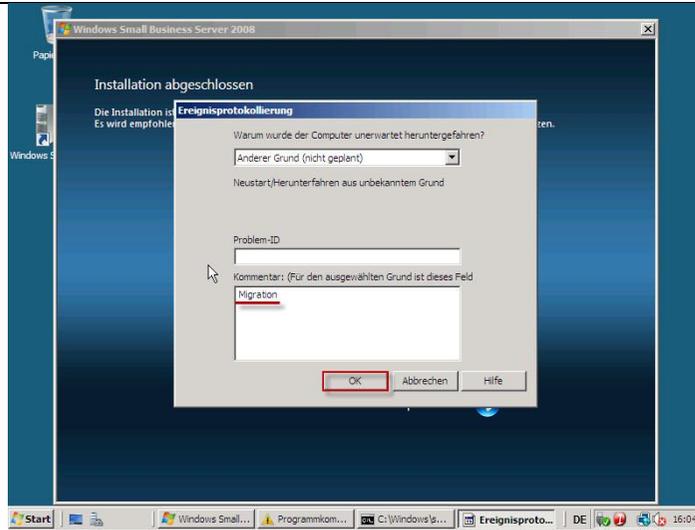
	<p>Windows Small Business Server 2008 installieren</p> <p>Der Quellserver entspricht nicht den Mindestanforderungen für die Migration.</p> <p>Für die Vorbereitung des Quellservers für die Migration auf Windows SBS müssen Sie zusätzliche Schritte ausführen. Die folgende Liste enthält die gefundenen Probleme und führt die Schritte auf, die Sie durchführen müssen. Folgen Sie den Links, um Anweisungen zum Ausführen der erforderlichen Schritte zu erhalten.</p> <p>Wenn alle Probleme auf dem Quellserver behoben wurden, kehren Sie hierher zurück und klicken dann auf "Erneut überprüfen".</p> <p>Migrationsprobleme</p> <p>⚠ Wenn die Funktionsebene der Domäne oder der Gesamtstruktur nicht auf Windows Server 2003 festgelegt ist, treten beim Setup Fehler auf. Sie müssen die Funktionsebene der Active Directory-Domäne und der Gesamtstruktur auf dem Quellserver erhöhen. Anleitungen hierzu finden Sie unter "Erhöhen der Funktionsebene der Active Directory-Domäne und der Gesamtstruktur" im Migrationshandbuch.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ich bestätige alle Warnungen.  <input type="button" value="Erneut überprüfen"/></p> <p>Kann ich fortfahren, ohne diese Probleme zu beheben?</p> <p><input type="button" value="Weiter"/> <input type="button" value="Abbrechen"/></p>		
	<p>Windows Small Business Server 2008 installieren</p> <p>Dateien werden expandiert und installiert</p> <p>Dies sind alle erforderlichen Informationen. Dieser Schritt kann abhängig von der Hardware und davon, ob Sie sich für Updates entscheiden, mindestens 30 Minuten in Anspruch nehmen. Der Server muss ggf. mehrere Male neu gestartet werden.</p> <p></p> <p> Gewährleisten Sie die Integrität und Aktualität des Netzwerks.</p> <p>Softwareupdates dienen dazu, Ihre Microsoft-Software durch aktuelle wichtige und Sicherheitsupdates auf dem neuesten Stand zu halten, Ausfallzeiten zu minimieren und die Netzwerkintegrität sicherzustellen.</p> <p><input type="button" value="Abbrechen"/></p>		

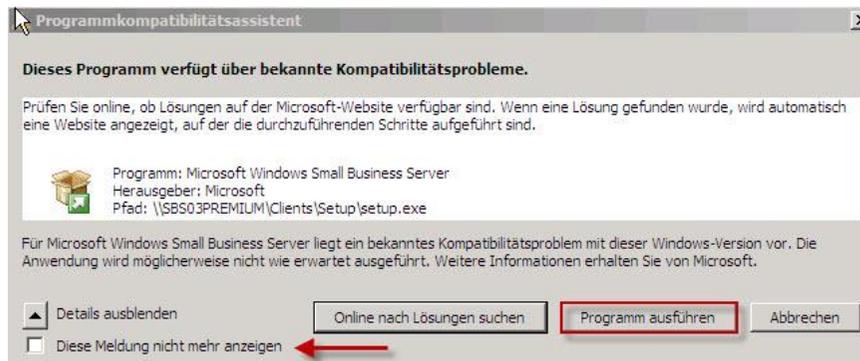
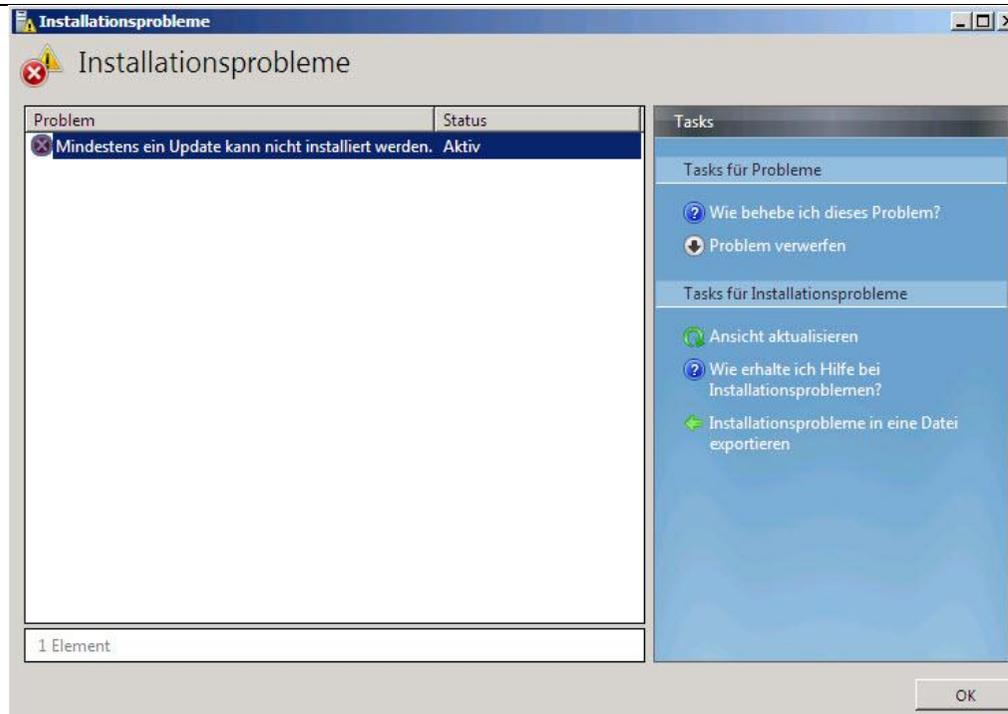


	 <p>Windows Small Business Server 2008 installieren</p> <p>Dateien werden expandiert und installiert</p> <p>Dies sind alle erforderlichen Informationen. Dieser Schritt kann abhängig von der Hardware und davon, ob Sie sich für Updates entscheiden, mindestens 30 Minuten in Anspruch nehmen. Der Server muss ggf. mehrere Male neu gestartet werden.</p> <p>Schutz vor Viren und Spyware</p> <p>Zeitlich beschränkte Testversionen von Windows Live OneCare für Server und Microsoft Forefront Security für Exchange Server verringern die Anfälligkeit für Bedrohungen, Viren und Spam.</p> <p>Abbrechen</p>	
--	--	--

Dauert mindestens 45 Minuten! (Projekterfahrung aus Migration Hoppe GmbH)!





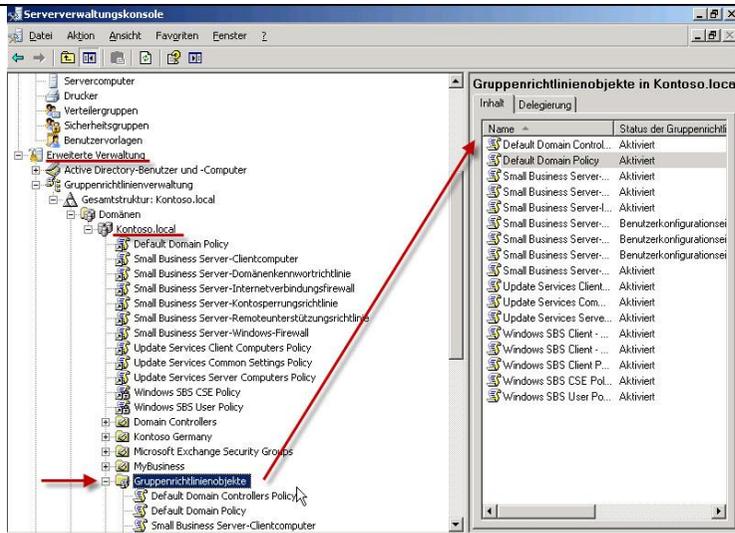


	<p>Im Rahmen der Migration nimmt der Installationsassistent den neuen Server in die Domäne des SBS 2003-Servers auf. Der Installationsassistent verschiebt außerdem alle Betriebsmasterrollen (FSMO) auf den neuen Server. Der Zielserver wird außerdem auch zum globalen Katalog konfiguriert. Auch die DHCP-Funktion übernimmt der Assistent vom Quell- auf den Zielserver. Nachdem die Installation auf dem Zielserver gestartet ist, führt ein Assistent durch die einzelnen Schritte und weist auch auf eventuelle Probleme und Fragen hin.</p> <p>Wenn der Desktop während der Installation von Windows SBS 2008 und vor der Heraufstufung des Zielservers auf einen Domänencontroller gesperrt ist, kann die Sperre des Desktops mit dem Administratorkonto und leerem Kennwort aufgehoben werden, oder mit dem Kennwort, das in der Antwortdatei hinterlegt worden ist.</p>	
--	---	--

Phase 9	Tätigkeit: Übernehmen der Gruppenrichtlinien	Erledigt
----------------	---	-----------------

Phase 9	<p>Der Installationsassistent übernimmt zwar fast alle Einstellungen vom alten (SBS2003) auf den neuen Server und schlägt über Assistenten auch Problemlösungen vor, allerdings beachtet der Server nicht Alles! Anmeldescripts die geändert oder angepasst wurden werden z.B. nicht immer übernommen! Aus diesem Grund sollten die Skripts vorher gesichert und anschließend nachträglich wieder eingebunden werden.</p> <p>Die Scripts liegen auf dem Quellserver im Verzeichnis \\localhost\sysvol\<Domainname>.local\scripts!</p> <p>Da auch die Gruppenrichtlinienobjekte nicht immer sauber übernommen werden, <u>zumindest wenn diese nachträglich geändert wurden</u>, ist die beste Vorgehensweise, diese Gruppenrichtlinie manuell neu zu erstellen und vor der Migration die Gruppenrichtlinie auf dem Quellserver zu löschen. Alternativ können die Gruppenrichtlinienobjekte über die Serververwaltungskonsolle exportiert oder gesichert werden.</p> <p>Die Gruppenrichtlinien werden für SBS 2008 aktualisiert. Für Windows SBS 2008 müssen mehrere Windows SBS 2003-Gruppenrichtlinienobjekte und WMI-Filter manuell gelöscht werden, um Konflikte mit den SBS 2008-Gruppenrichtlinienobjekten und WMI-Filtern zu verhindern.</p> <p>Achtung! Wenn die ursprünglichen Windows SBS 2003-Gruppenrichtlinienobjekte geändert wurden, sollten Kopien dieser Gruppenrichtlinienobjekte an einem anderen Speicherort gespeichert werden, bevor die Gruppenrichtlinienobjekte aus Windows SBS 2003 gelöscht werden</p>	
----------------	---	--

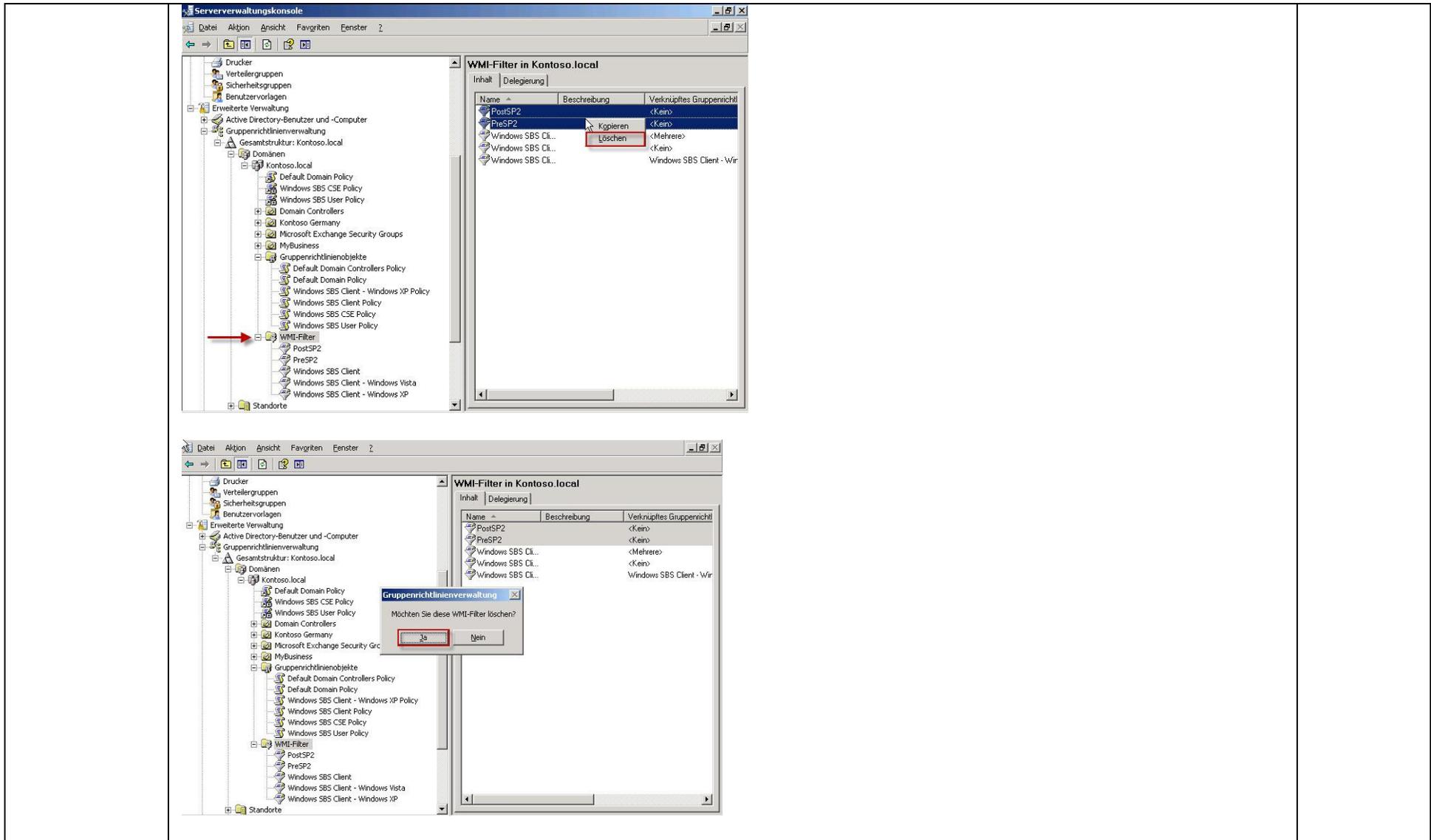
	<p>- Löschen der Gruppenrichtlinienobjekte aus Windows SBS 2003</p> <ol style="list-style-type: none">1. Start – Serververwaltung2. Im Navigationsbereich auf erweiterte Verwaltung, auf Gruppenrichtlinienverwaltung klicken und unter Gesamtstruktur die Domäne auswählen.3. Unter der Domäne auf Gruppenrichtlinienobjekte klicken.4. Mit der rechten Maustaste auf Small-Business Server-Überwachungsrichtlinie klicken, löschen wählen und mit OK bestätigen. Dieser Schritt ist für die folgenden Gruppenrichtlinienobjekte zu wiederholen:<ul style="list-style-type: none">▪ Small-Business Server-Clientcomputer▪ Small-Business Server-Domänenkennwortrichtlinie▪ Small-Business Server-Internetverbindungsfirewall▪ Small-Business Server-Kontosperrungsrichtlinie▪ Small-Business Server-Remoteunterstützungsrichtlinie▪ Small-Business Server-Windows-Firewall▪ Small-Business Server-Windows Vista-Richtlinie▪ Small-Business Server-Update Services-Clientcomputerrichtlinie▪ Allgemeine Small Business Server Update-Services-Einstellungsrichtlinie▪ Small-Business Server Update Services-Computerrichtlinie5. Unter der Domäne auf WMI klicken<ul style="list-style-type: none">▪ Mit der rechten Maustaste auf PostSP2 klicken, dann auf Löschen und mit JA bestätigen.▪ Mit der rechten Maustaste auf PreSP2 klicken, dann auf Löschen und mit JA bestätigen.	<input type="checkbox"/>
--	--	--------------------------



Gruppenrichtlinienobjekte in Kontoso.local

Inhalt | Delegierung

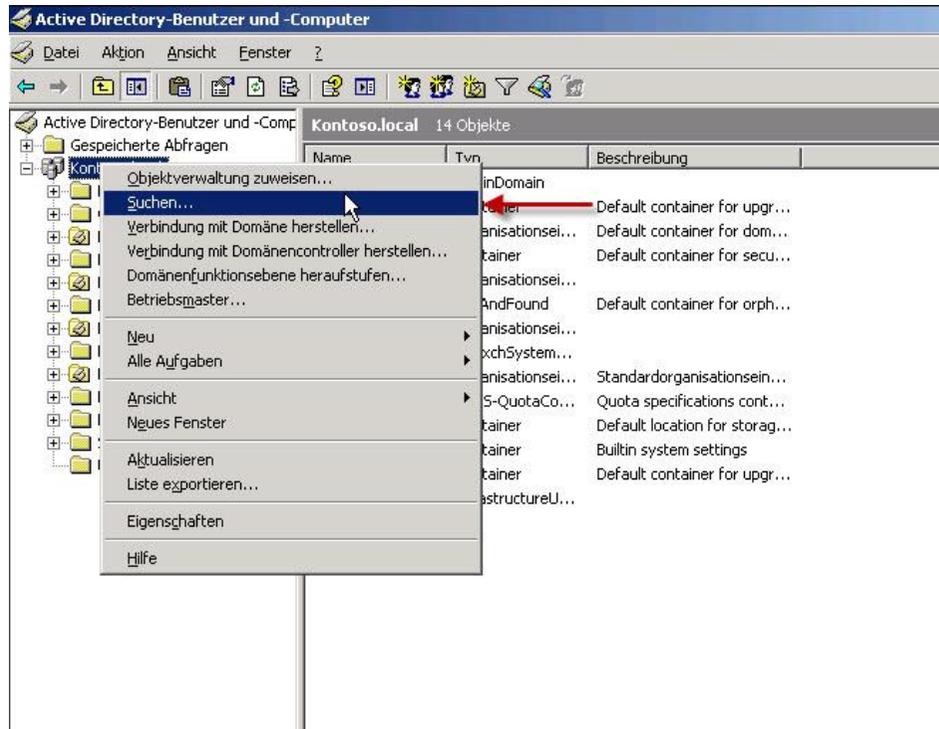
Name	Status der Gruppenrichtlinie	WMI-Filter	Geändert
Default Domain Controllers Policy	Aktiviert	Keine	11.11.2009 1...
Default Domain Policy	Aktiviert	Keine	11.11.2009 1...
Small Business Server-Clientcomputer	Sichern...	Keine	30.10.2009 1...
Small Business Server-Domänenkennwort	Kopieren	Keine	30.10.2009 1...
Small Business Server-Internetverbindung	Kopieren	Keine	30.10.2009 1...
Small Business Server-Kontosperrricht...	Löscher	Benutzerkonfigurationseinstellun...	30.10.2009 1...
Small Business Server-Remoteunterstützungsr...	Benutzerkonfigurationseinstellun...	Keine	30.10.2009 1...
Small Business Server-Überwachungsrichtlinie	Benutzerkonfigurationseinstellun...	Keine	30.10.2009 1...
Small Business Server-Windows-Firewall	Aktiviert	PostSP2	30.10.2009 1...
Update Services Client Computers Policy	Aktiviert	Keine	11.11.2009 1...
Update Services Common Settings Policy	Aktiviert	Keine	11.11.2009 1...
Update Services Server Computers Policy	Aktiviert	Keine	11.11.2009 1...
Windows SBS Client - Windows Vista Policy	Aktiviert	Windows SBS ...	11.11.2009 1...
Windows SBS Client - Windows XP Policy	Aktiviert	Windows SBS ...	11.11.2009 1...
Windows SBS Client Policy	Aktiviert	Keine	11.11.2009 1...
Windows SBS CSE Policy	Aktiviert	Windows SBS ...	11.11.2009 1...
Windows SBS User Policy	Aktiviert	Windows SBS ...	11.11.2009 1...

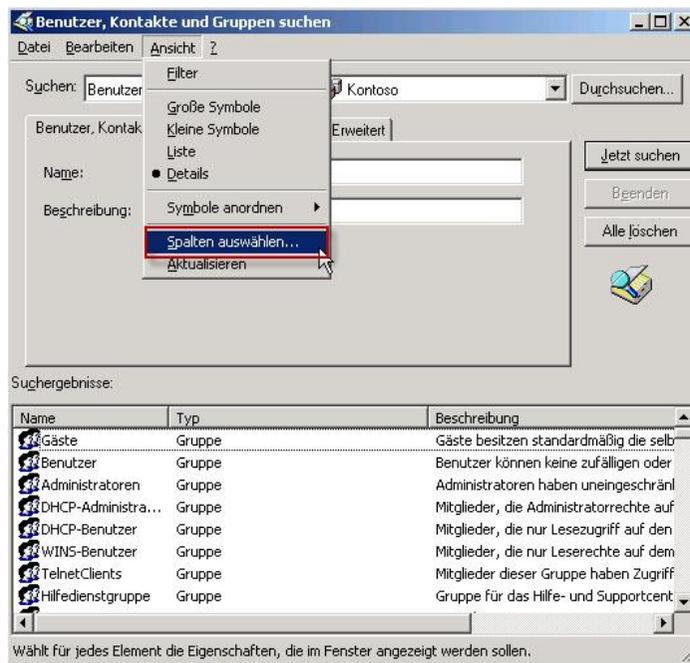
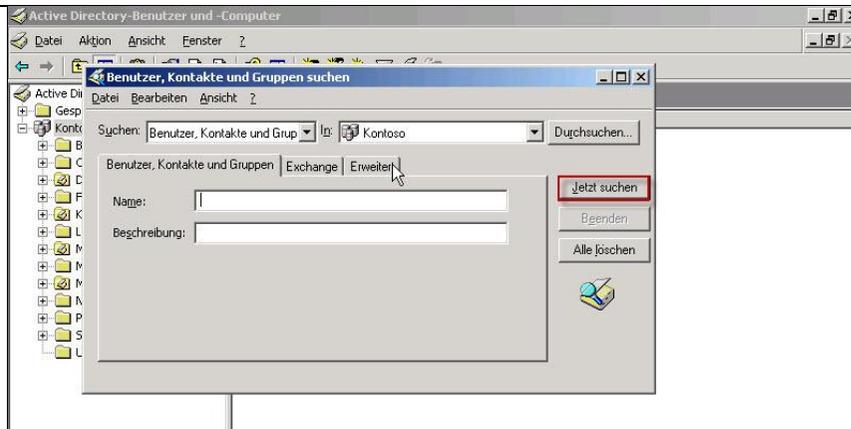


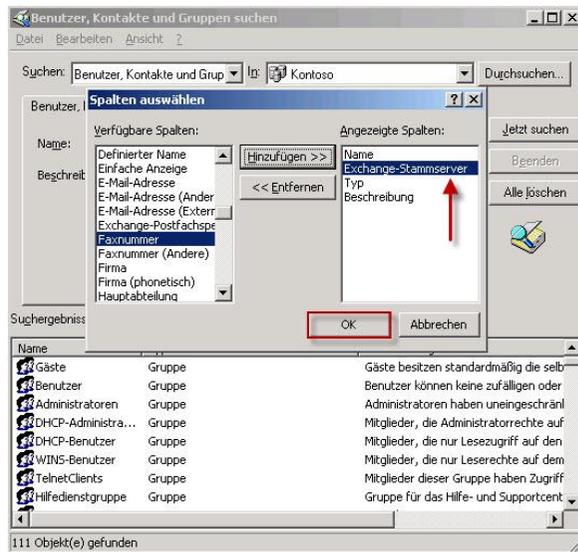
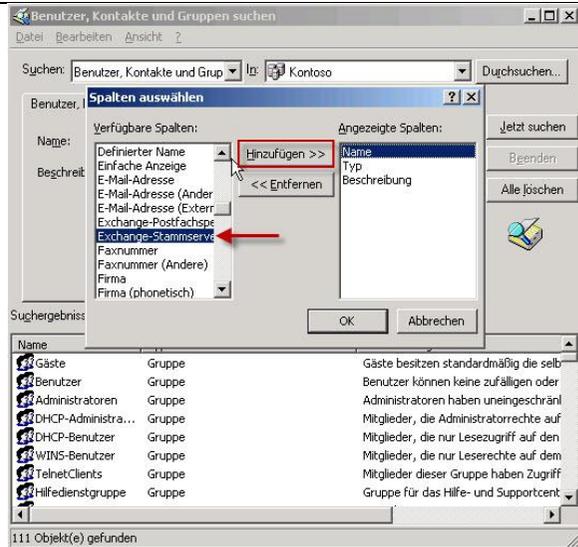
Phase 10	Tätigkeit: Exchange-Daten und Postfächer übernehmen	Erledigt
----------	---	----------

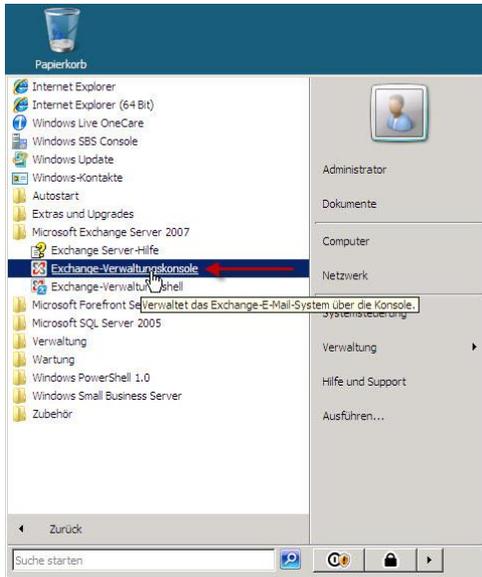
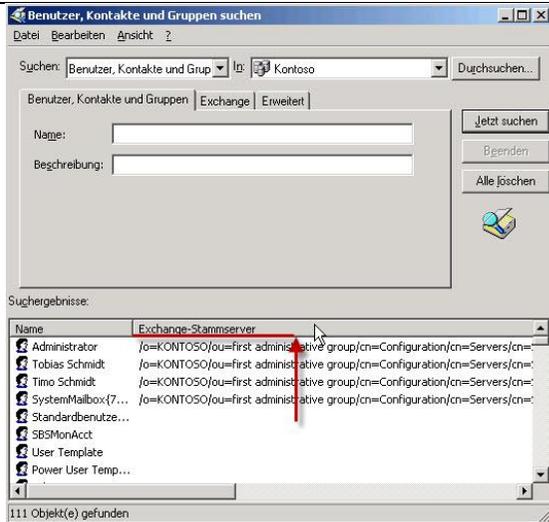
Phase 10	<ul style="list-style-type: none">- Migrationsplan erstellen und wichtige Fragen klären.<ul style="list-style-type: none">o Benutzerpostfächer stehen dem User bei der Migration nicht zur Verfügung!o Ein Exchange 2000/2003-Server lässt für die Posteingangsregeln im Postfach eine Gesamtgröße von 32 KB zu. Wird diese Größen überschritten, kann das entsprechende Postfach nicht verschoben werden. In diesem Fall können die Postfächer nur über die Exchange-Verwaltungsshell verschoben werden.o Startet der Benutzer nach dem Verschiebevorgang sein Outlook wieder, verbindet sich Outlook mit seinem alten Server und erhält Informationen, dass das Postfach umgezogen ist. Outlook trägt automatisch den neuen Server in seine Einstellungen ein. Dieser Vorgang muss kontrolliert werden! Benutzer Informieren!- Postfächer für die Migration vorbereiten.<ul style="list-style-type: none">o Unnötige E-Mails löschen oder archivieren.o In Outlook auf der Symbolleiste Extras auswählen und dann den Ordner „Gelöschte Elemente“ leeren- Benutzerpostfächer verschieben.<ul style="list-style-type: none">o Start – Ausführen – „dsa.msc“. (MMC-Snap-In AD-Benutzer und Computer öffnet sich)!o Rechte Maustaste auf die Domäne und Suchen auswählen.o Auf „jetzt Suchen“ klicken.o Unter Ansicht\Spalten erscheint ein Auswahlmnü, über das die Spalten konfiguriert werden, die im Suchfenster angezeigt werden.o Auf der rechten Seite im Bereich Verfügbare Spalten kann jetzt „Exchange-Stammserver“ ausgewählt und über die Schaltfläche „Hinzufügen“ >> zu angezeigte Spalten hinzugefügt werden.o Durch Klicken auf die neue Spalte im Suchfenster lässt sich die Ansicht sortieren und es können alle Benutzer angezeigt werden, deren Postfächer noch auf dem ausgewählten Exchange-Server liegen.o Zum Verschieben der Postfächer über Exchange Server 2007 auf dem Zielservers auf Start/ Alle Programme/ Microsoft Exchange Server 2007/Exchange-Verwaltungskonsole klicken.o Den Knoten Empfängerkonfiguration erweitern und auf Postfach klicken.o Im Ergebnisbereich alle Postfächer auswählen und im Aufgabenbereich auf Postfach verschieben klicken.o Auf der Seite Einführung auf Durchsuchen und dann auf die SBS 2008-Postfachdatenbank klicken, mit OK bestätigen und auf „Weiter“ klicken.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
-----------------	---	--

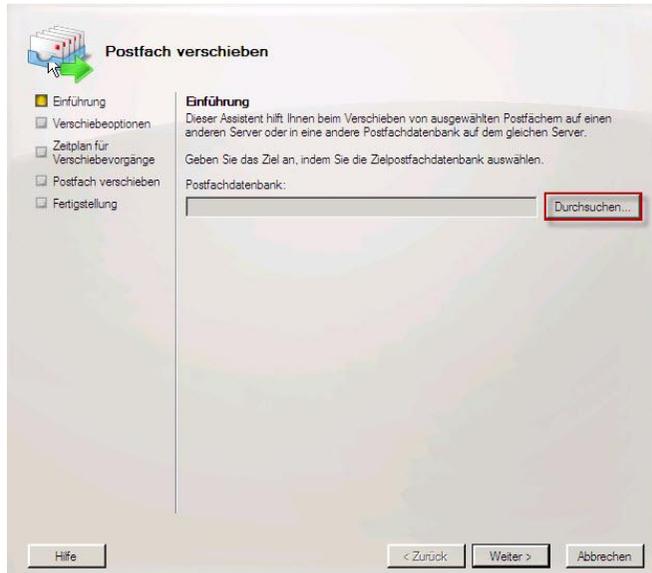
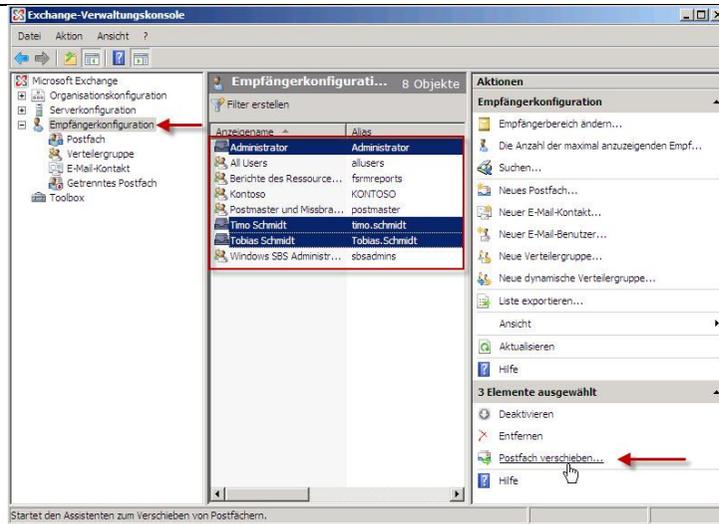
- Auf der Seite „Verschiebeoptionen“ auf „Die fehlerhaften Nachrichten auslassen“ klicken und die maximal auszulassende Anzahl fehlerhafter Nachrichten festlegen.
- Auf der Seite „Zeitplan für Verschiebevorgänge“ auswählen, wann die Postfächer verschoben werden sollen und auf „Weiter“ klicken.
- Zeit überprüfen, und auf „Verschieben“ klicken.

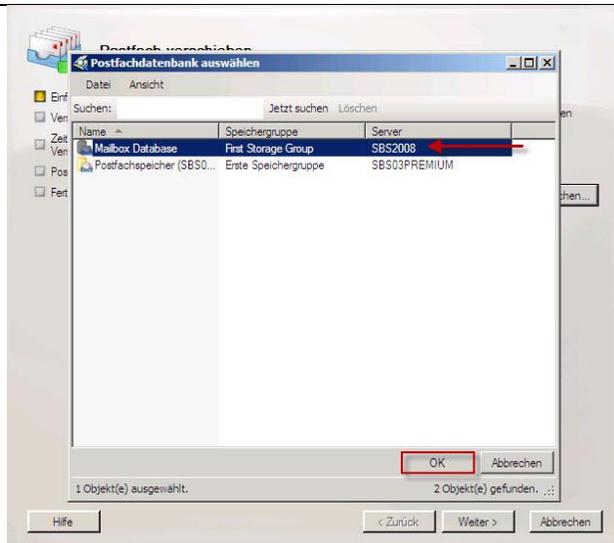


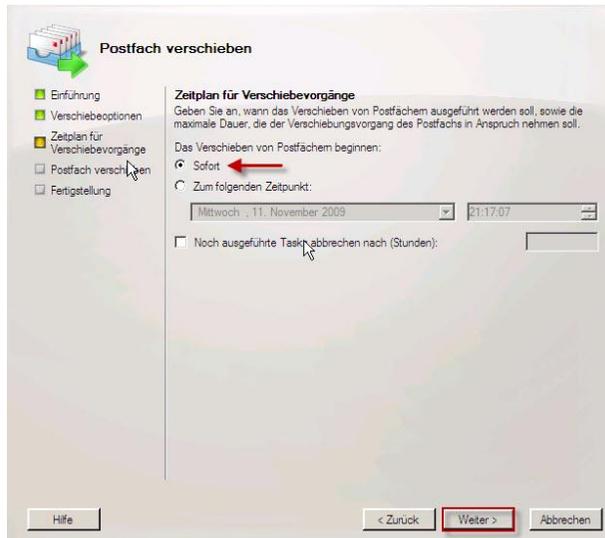




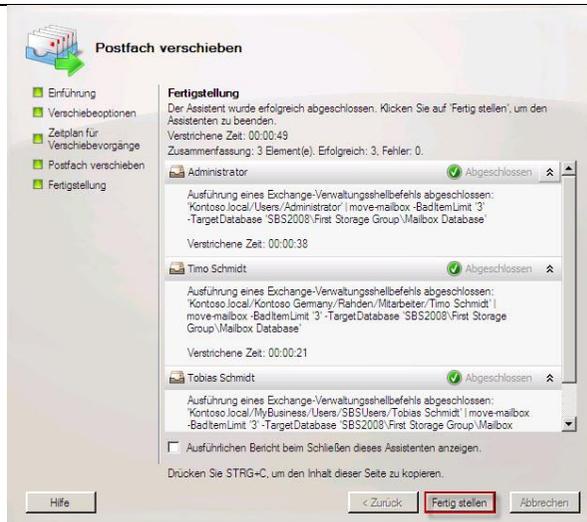












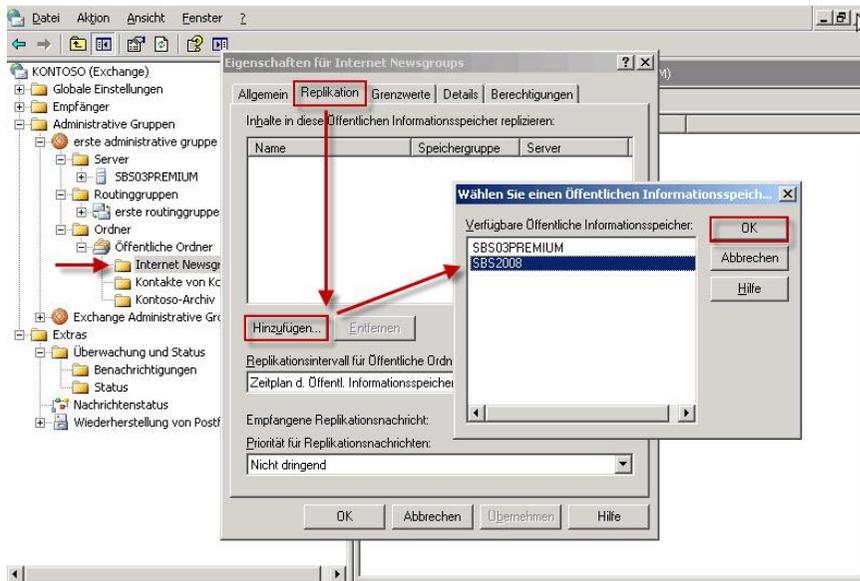
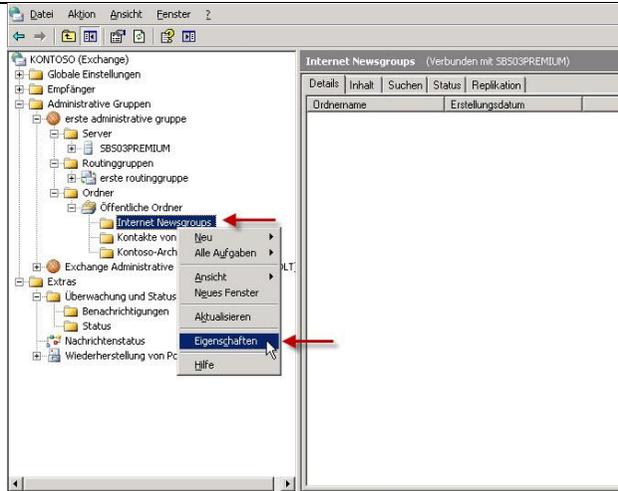
- Öffentliche Ordner-DB auf Ziel-Server anlegen!

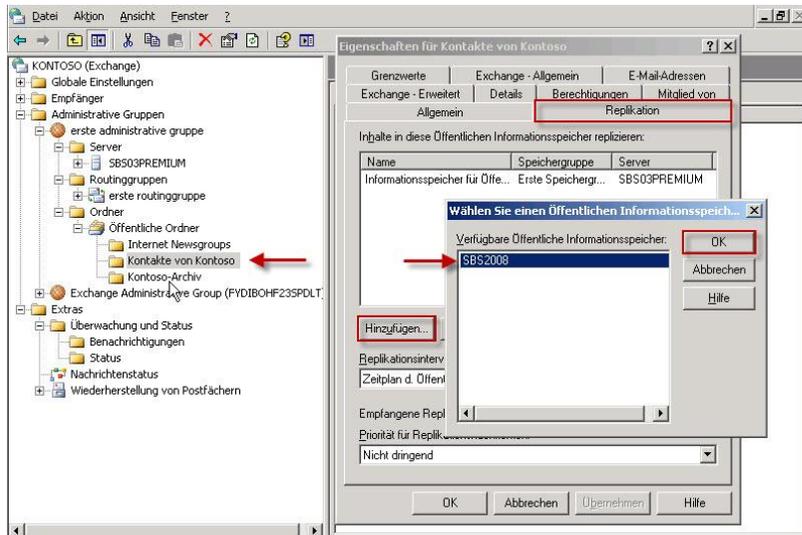
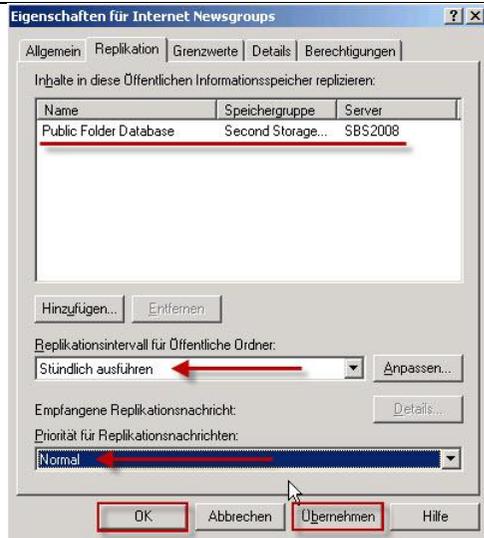
Exchange Server 2007 erstellt keine Öffentliche Ordner-Datenbank, wenn ein Server im Netzwerk bereits über eine Öffentliche Ordner-Datenbank verfügt. Bevor die öffentliche Ordner-Datenbank vom Quellserver verschoben werden kann, muss eine entsprechende Speichergruppe und eine Öffentliche Ordner-Datenbank auf dem Zielsystem erstellt werden!

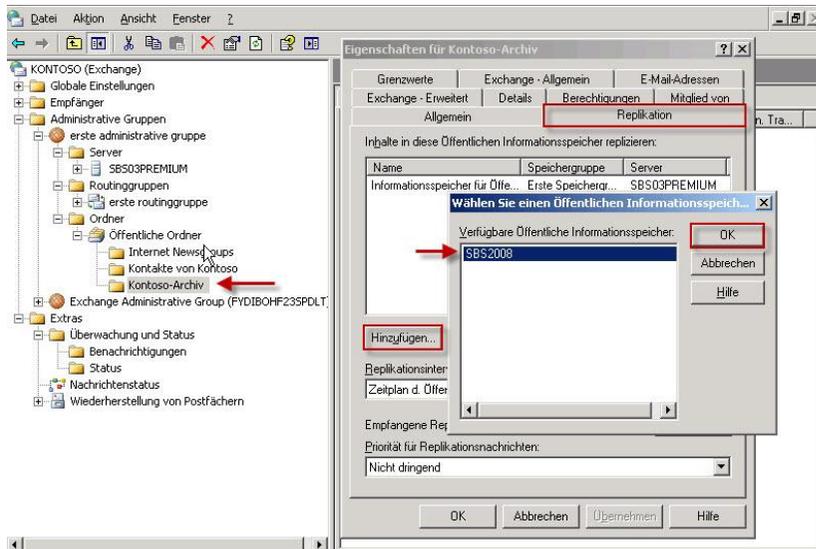
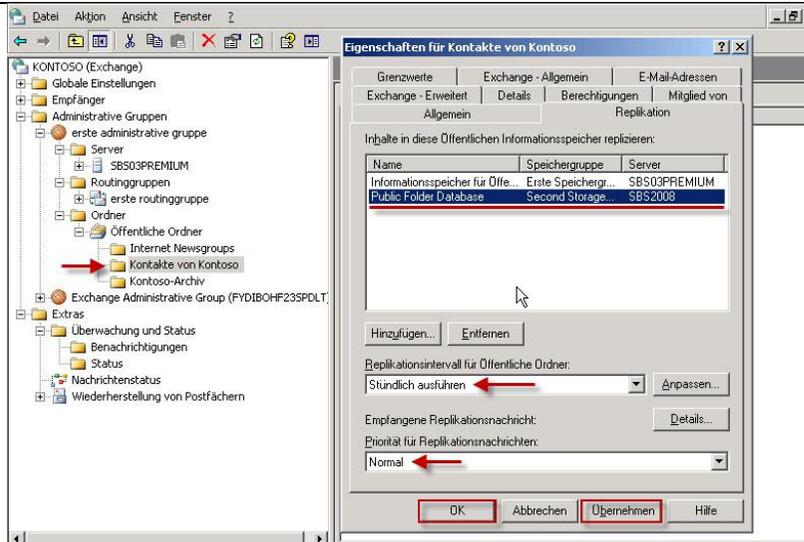
To do:

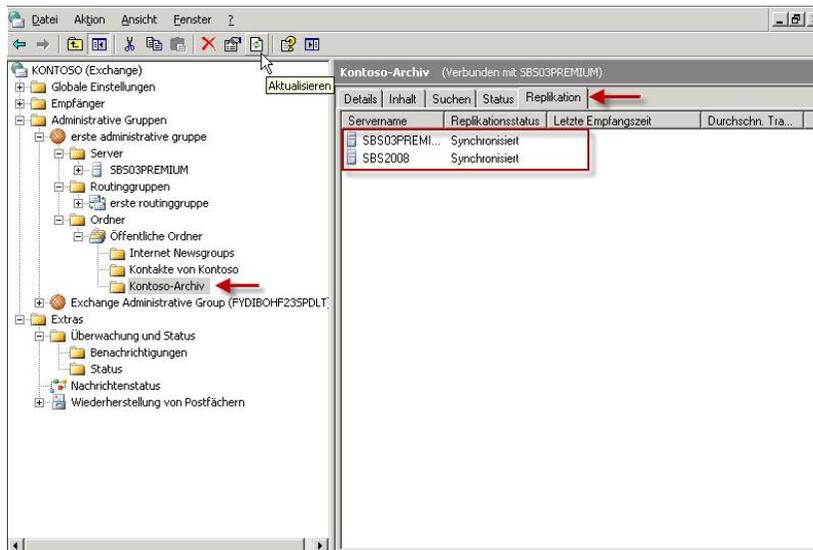
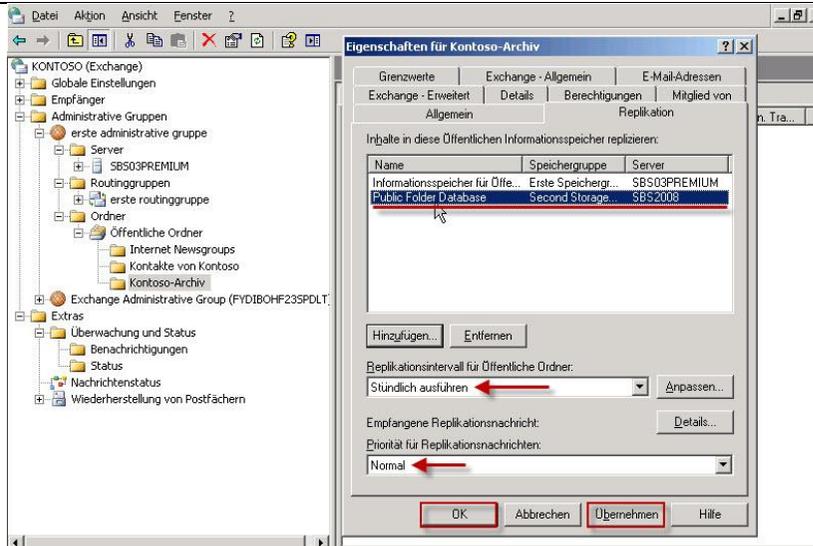
1. Klicken Sie auf dem Zielsystem auf Start, klicken Sie auf Alle Programme, klicken Sie auf Microsoft Exchange Server 2007, und klicken Sie dann auf Exchange-Verwaltungskonsolle.
2. Klicken Sie im Dialogfeld Benutzerkontensteuerung auf Weiter.
3. Erweitern Sie im Navigationsbereich Serverkonfiguration, und klicken Sie dann auf Postfach.
4. Klicken Sie im Aktionsbereich auf Neue Speichergruppe.
5. Geben Sie auf der Seite Neue Speichergruppe im Textfeld für den Namen der Speichergruppe Zweite Speichergruppe ein, klicken Sie auf Neu, und klicken Sie dann auf Fertig stellen.
6. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf Zweite Speichergruppe, und klicken Sie dann im Aktionsbereich auf Neue Öffentliche

	<p>Ordner-Datenbank.</p> <p>7. Geben Sie auf der Seite Neue Öffentliche Ordner-Datenbank im Textfeld Name der Öffentlichen Ordner-Datenbank den Namen Öffentliche Ordner-Datenbank ein, klicken Sie auf Neu, und klicken Sie dann auf Fertig stellen.</p> <p>- Replikat der öffentlichen Ordner kontrollieren (Aktion findet auf dem SBS 2003 statt)</p> <p>Soll der erste Server (SBS 2003) entfernt werden, muss dieser aus der Replikationsliste jedes öffentlichen Ordners gelöscht werden! Dazu müssen die Eigenschaften des jeweiligen Root-Ordners im Exchange-System-Manager ausgewählt werden. Auf der Registerkarte „Replikation“ werden alle öffentlichen Ordner-Speicher angezeigt. Beim Hinzufügen weiteren Exchange-Server wiederum sollten diese als Replikationsserver eingetragen werden. Werden Replikate von öffentlichen Ordnern von einem Exchange-Server entfernt, sollte sichergestellt werden, dass die entsprechenden Einstellungen in den Eigenschaften des Postfachspeichers ebenfalls zeitgleich vorgenommen werden. Ansonsten können unter Umständen einige Empfänger gar nicht mehr, oder nur nach langer Verzögerung auf die öffentlichen Ordner zugreifen.</p>	
--	--	--

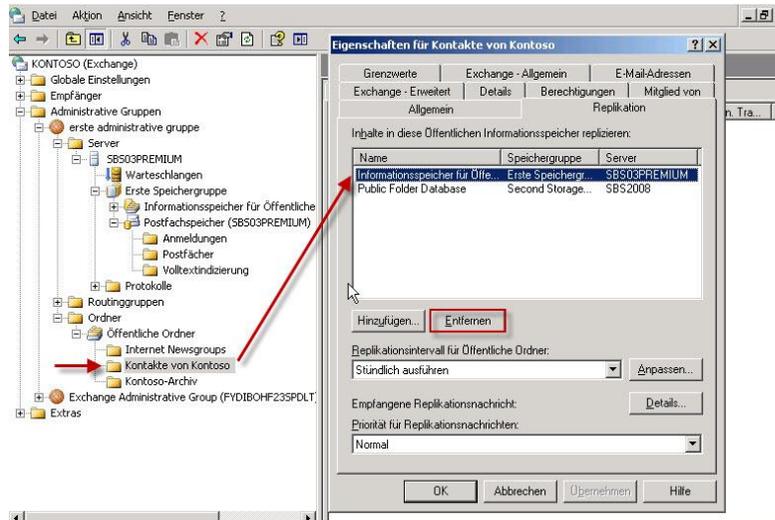






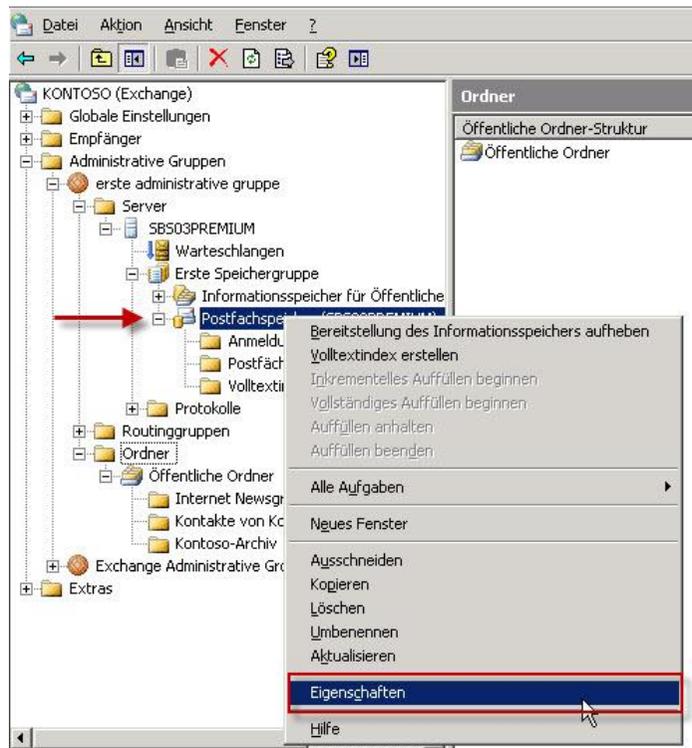


▪ SBS 2003 Server aus Replikationsliste der öffentlichen Ordner entfernen

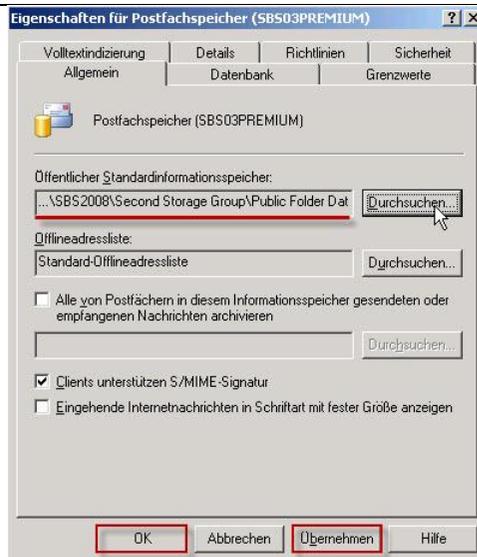


- Öffentlichen Standardinformationsspeicher des Postfachspeichers überprüfen und ggf. bearbeiten

In den Eigenschaften der Postfachspeicher findet man auf der Registerkarte „Allgemein“ den Verweis auf den öffentlichen Standardinformationsspeicher. Anwender, deren Postfach in diesem Postfachspeicher liegt, werden zunächst zu dem hier konfigurierten Öffentlichen-Ordner-Speicher verbunden, wenn auf einem öffentlichen Speicher zugegriffen wird. Aus diesem Grund sollte in den Eigenschaften des Postfachspeichers überprüft werden, ob nicht noch irgendwo Öffentliche-Ordner-Speicher des ersten Exchange-Servers (SBS 2003) eingetragen sind.



The image displays two screenshots from the Exchange Server configuration interface. The top screenshot shows the 'Eigenschaften für Postfachspeicher (SBS03PREMIUM)' dialog box, with the 'Allgemein' tab selected. The 'Öffentlicher Standardinformationsspeicher:' field is set to '... \SBS03PREMIUM\Erste Speichergruppe\Informatio', and the 'Durchsuchen...' button is highlighted with a red box. The bottom screenshot shows the same dialog box overlaid on the Exchange Server console. A 'Öffentlichen Informationsspeicher auswählen' dialog box is open, listing 'Informationsspeicher für Öffentliche...' (SBS03PREMIUM) and 'Public Folder Database' (SBS2008). A red arrow points from the 'Durchsuchen...' button in the background dialog to the 'Informationsspeicher für Öffentliche...' entry in the selection dialog. The 'OK' button in the selection dialog is also highlighted with a red box.



- Öffentliche Ordner vom Quellserver auf den Zielserver verschieben

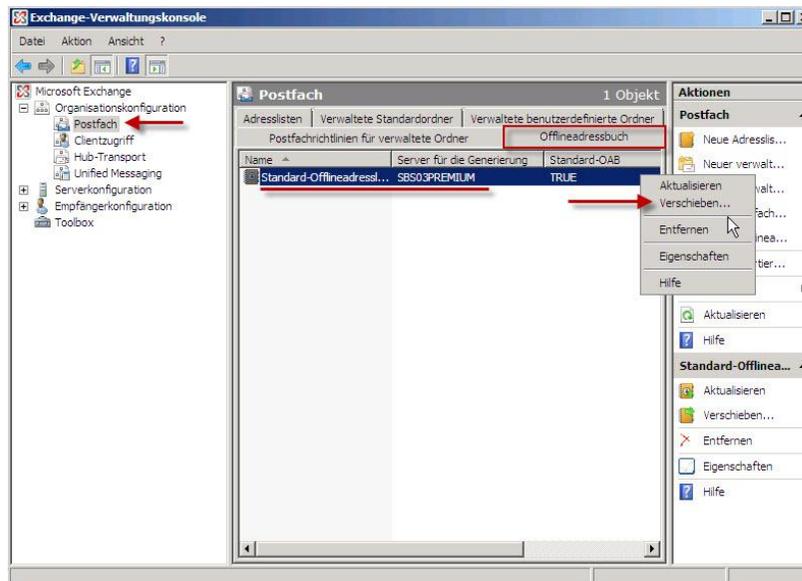
Auf dem Quell-Server als Netzwerkadministrator anmelden. Navigieren zu:
 AdministrativeGruppe – Server – SRV-Name – Erste Speicherbaugruppe – Informationsspeicher für öffentliche Ordner
 -> Eigenschaften „Alle Replikate verschieben“

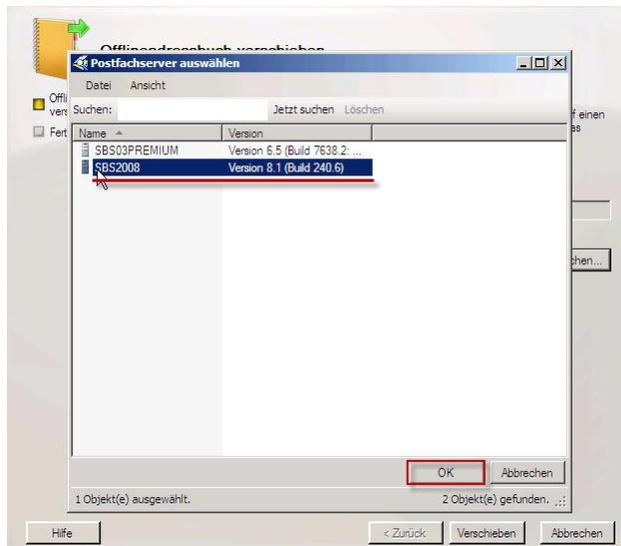
- Bridgehead-Server von Connectoren überprüfen, ob der Server noch als Bridgehead-Server eingesetzt wird

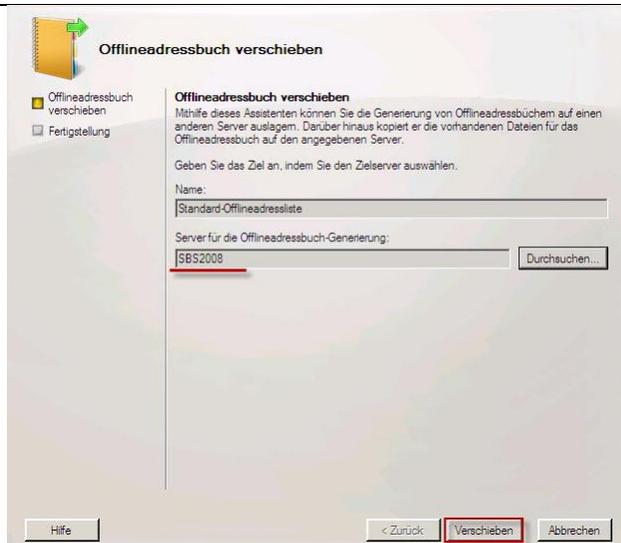
Werden im Unternehmen neben SMTP-Connectoren auch Routinggruppen-Connectoren eingesetzt, muss an dieser Stelle zusätzlich noch auf der Registerkarte „Remotebridgehead“ überprüft werden, ob hier der Server noch aufgeführt wird.

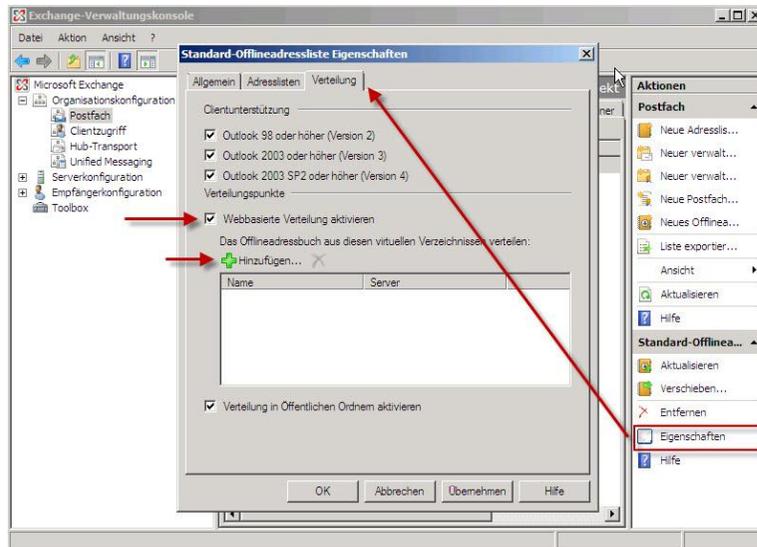
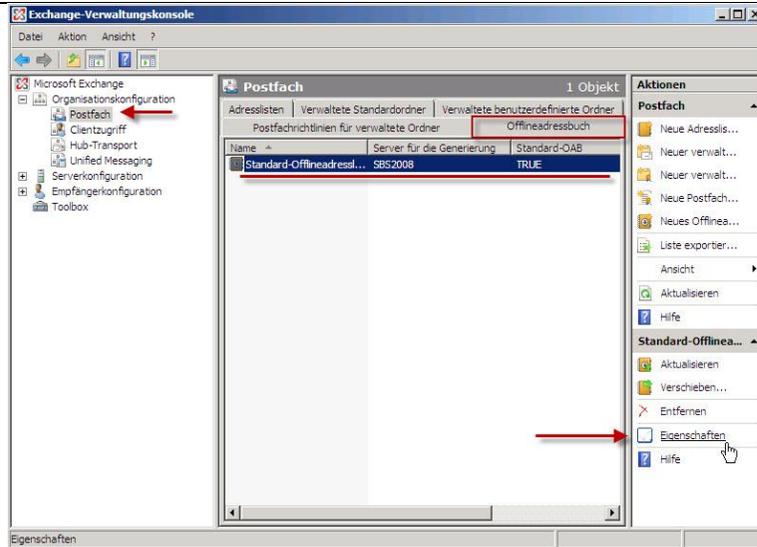
- Routinggruppen-Master überprüfen
 Im Exchange – System Manager
- Dritthersteller-Connectoren (Fax) und Mail-Relay überprüfen (GFI-Fax, Ferrari-Fax, SharePoint, ERP-Systeme, Linux-Mail-Gateways etc.) und ggf. die Konfiguration & Einstellungen dokumentieren, damit die Connectoren auf dem Zielserver neu erstellt werden können.

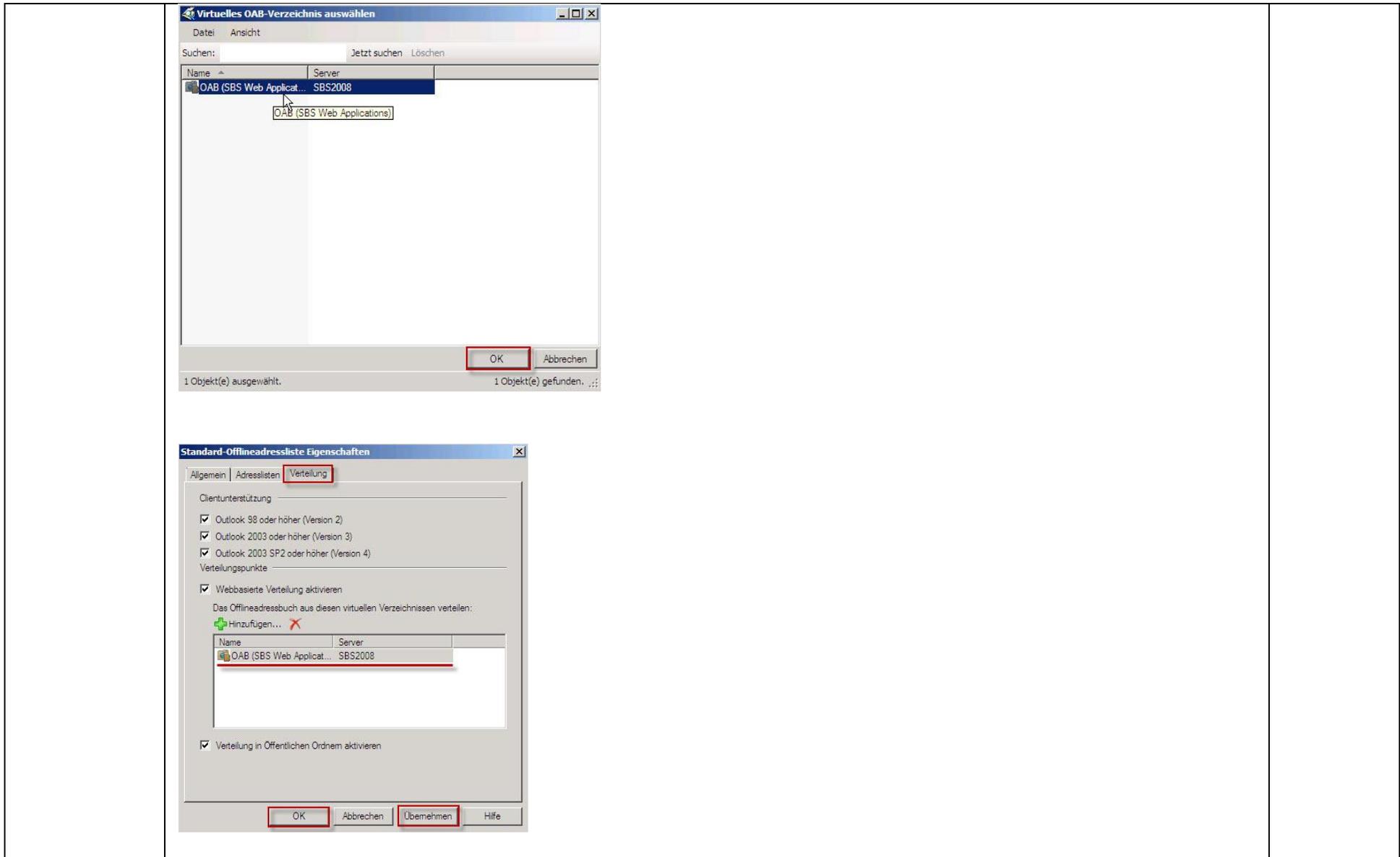
	<p>Werden auf den Exchange-Servern noch Connectoren von Drittherstellern wie Faxdienste, Dokumentenmanagementsystemen oder ERP verwendet, sollte auch hier darauf geachtet werden, dass meistens der erste Exchange-Server eingetragen ist. Auch in Diensten, die außerhalb von Exchange betrieben werden, wird ein Exchange meist oft als Mail-Relay verwendet. Diese Einstellungen können nicht im Exchange-System-Manager überprüft werden!</p> <ul style="list-style-type: none">- Verschieben des Offlineadressbuchs (OAB) <p>Das Offlineadressbuch (OAB) muss vom Quellserver auf den Zielservers verschoben werden. Anschließend muss der Server geändert werden, der das OAB generiert.</p> <ul style="list-style-type: none">- Auf dem Zielservers auf Start/ Alle Programme/ und dann auf Microsoft Exchange Server 2007/ Exchange-Verwaltungskonsole aufrufen.- Organisationskonfiguration erweitern und auf Postfach klicken- Unter der Registerkarte Offlineadressbuch „Offlineadressbuch“ auswählen, was verschoben werden soll und auf „Verschieben“ klicken.- Auf der Seite Offlineadressbuch verschieben auf Durchsuchen klicken und den Namen des Zielservers auswählen- Auf „Verschieben“ klicken.- Auf „Fertigstellen“ klicken.- Im Ergebnisbereich mit der rechten Maustaste auf Standard-Offlineadressbuch klicken und Eigenschaften auswählen.- Auf der Registerkarte Verteilung „Webbasierte Verteilung aktivieren“ klicken.- Auf Hinzufügen klicken, sicherstellen, dass der Zielservers ausgewählt ist und mit OK bestätigen.	
--	--	--











Phase 11	Tätigkeit: Abschließen der Migration	Erledigt
Phase 11	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen, ob die SharePoint- Daten korrekt übernommen worden sind (Falls Daten nicht korrekt übernommen worden sind, kann SharePoint auch manuell von WSS 2.0 (Quellserver) auf WSS 3.0 (Zielserver) migriert werdenb - siehe Anlage 2). - Vor Ablauf der 21-Tage-Frist den Domänencontroller auf dem SBS 2003 herabstufen sowie den Exchange Server 2003 deinstallieren. - Anmeldecripts übernehmen/ entfernen <ul style="list-style-type: none"> o Auf der rechten Seite des Migrations-Assistenten – Startseite auf“ Legacygruppenrichtlinien und – Anmeldeinstellungen entfernen“ klicken, abschließend auf weiter! o Am Quellserver mit dem Administratorkonto und- Kennwort anmelden. o Auf dem Quellserver mit Start – Ausführen \\localhost\Sysvol\<domänenname>.local\scripts< a=""> das Sysvol-Verzeichnis aufrufen.</domänenname>.local\scripts<> o Die Datei SBS_LOGIN_SCRIPT.bat löschen oder umbenennen. o Nachdem die alten Anmeldecripts gelöscht worden sind, muss sichergestellt sein, dass alle Benutzerprofile. so aktualisiert wurden, dass kein Anmeldecript verwendet wird. o Auf dem Quellserver unter Start – Programme – Verwaltung in die Verwaltungskonsole „Active-Directory Benutzer und Computer wechseln. o Strg-Taste gedrückt halten, um mit der Maus alle Benutzerkonten auszuwählen. o Mit der rechten Maustaste auf die markierten Benutzerkonten klicken und die Eigenschaften auswählen. o Sicherstellen, dass auf der Registerkarte Profil, das Kontrollkästchen für das Anmeldecript leer ist. o Exchange Server 2003 – Deinstallation über Systemsteuerung – Software 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Phase 12	Tätigkeit: Bereinigen von Active Directory und Entfernen von Domänencontrollern	Erledigt
Phase 12	Nachdem alle Dokumente und Einstellungen übernommen wurden, muss der alte SBS 2003-Server als Domänencontroller von Netzwerk entfernt werden. Hierzu sollten die nachfolgenden Vorbereitungen getroffen werden, damit die Anwender nicht durch seinen Ausfall betroffen sind!	

	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen, dass der Domänencontroller nicht als bevorzugter oder alternativer DNS-Server von einem anderen Rechner der Domäne verwendet wird (auch nicht als DNS-Weiterleitungsserver). - Wenn möglich das DNS von diesem Domänencontroller entfernen. Anschließend in den Eigenschaften der DNS-Zone (Zielserver) sicherstellen, dass der Server unter der Registerkarte „Namensserver“ nicht mehr aufgeführt wird. WICHTIG! Nicht den Hosteintrag des Servers löschen, da dieser für das Entfernen aus dem AD noch benötigt wird! - Sicherstellen, dass der Domänencontroller nicht an irgendeiner Stelle als Domänencontroller explizit eingetragen ist, zum Beispiel auf einen Linux-Server oder einem Exchange-Server. - Entfernen aller unabhängigen Active Directory-Dienste wie VPN, Zertifizierungsstelle oder andere Programme, die nach der Herabstufung nicht mehr funktionieren werden. - Verschieben der FSMO-Rollen vom Quell auf den Zielserver, falls noch nicht geschehen. - Zielserver als globalen Katalog-Server konfigurieren und auf dem Quellserver im Snap-In Active Directory-Standort und Dienste unter Sites/<Standort des Servers>/<Servername>/Eigenschaften der NTDS-Settings den Haken bei Globaler Katalog entfernen. - Bereinigen der Metadaten von Active Directory. 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
--	---	--

Phase 13	Tätigkeit: Zertifikate migrieren	Erledigt
-----------------	---	-----------------

Phase 13	<p>Die Migration selbst ausgegebener Zertifikate wird nicht unterstützt. Wenn ein vertrauenswürdiges Zertifikat erworben wurde und dies für den Export verfügbar ist, kann das Zertifikat in Windows SBS 2008 verschoben werden. Das Zertifikat muss auf dem Quellserver exportiert und auf dem Zielserver importiert werden. Auf dem Zielserver muss anschließend der Assistent zum Hinzufügen eines vertrauenswürdigem Zertifikats ausgeführt werden, um das Zertifikat mit dem Remote-Webarbeitsplatz zu verbinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Zertifikate exportieren:</u> <ol style="list-style-type: none"> a. Auf dem Quellserver unter Start – Ausführen mmx.exe eingeben. 	<input type="checkbox"/>
-----------------	--	--------------------------

- b. In der Konsole auf Datei und dann auf Snap-In hinzufügen/entfernen klicken.
- c. Auf hinzufügen klicken und Zertifikate aus der Liste auswählen, nochmals auf hinzufügen klicken und dann mit OK bestätigen.
- d. Im Popupfenster Computerkonto auswählen, Fertig stellen und anschließend OK auswählen.
- e. Im Menüstrukturbaum das Menü Zertifikate erweitern, und unter „Persönliche Zertifikate“ auswählen.
- f. Mit der rechten Maustaste auf das Zertifikat klicken, das für die Website ausgestellt wurde. Anschließen unter Alle Aufgaben klicken und Exportieren auswählen.
- g. Im Assistenten auf weiter klicken.
- h. Sicherstellen, dass „Ja, privaten Schlüssel exportieren“ ausgewählt ist und auf „Weiter“ klicken.
- i. Sicherstellen, dass die Kontrollkästchen „Wenn möglich alle Zertifikate im Zertifizierungspfad einbeziehen“ und „Alle erweiterten Eigenschaften exportieren“ aktiviert sind, anschließend dann auf „Weiter“ klicken (Achtung!!! Nicht das Kontrollkästchen „Privaten Schlüssel nach erfolgreichem Export löschen“ aktivieren).
- j. Kennwort vergeben, um die Zertifikatsdatei zu schützen und anschließend auf „Weiter“ klicken.
- k. Speicherort für die PFX-Datei auswählen und auf „Weiter“ klicken.

- Zertifikate auf dem Zielserver importieren:

- a. Datei auf Zielserver kopieren.
- b. Auf dem Quellserver unter Start – Ausführen mmx.exe eingeben.
- c. In der Konsole auf Datei und dann auf Snap-In hinzufügen/entfernen klicken.
- d. Auf hinzufügen klicken und Zertifikate aus der Liste auswählen, nochmals auf hinzufügen klicken und dann mit OK bestätigen.
- e. Im Popupfenster Computerkonto auswählen, Fertig stellen und anschließend OK auswählen.
- f. Im Menüstrukturbaum das Menü Zertifikate erweitern, und unter Persönlich Zertifikate auswählen.
- g. Mit der rechten Maustaste auf Zertifikate – Alle Aufgaben klicken und importieren auswählen.
- h. Im Willkommensfenster des Assistenten auf „Weiter“ klicken.
- i. Zum Verzeichnis der gespeicherten PFX-Datei navigieren und mit Weiter bestätigen.
- j. Kennwort eingeben, das bei Exportvorgang eingegeben wurde und sicherstellen, dass die



	<p>Kontrollkästchen „Schlüssel als Exportierbar markieren“ und „Alle erweiterbaren Eigenschaften mit einbeziehen“ aktiv sind und auf „Weiter“ klicken.</p> <p>k. Sicherstellen, dass das Zertifikat in den Ordner persönlich importiert wird und auf „Weiter“ klicken.</p> <p>l. Windows SBS-Konsole öffnen.</p> <p>m. Im Navigationsbereich auf die Registerkarte „Netzwerk“ klicken und anschließend den Punkt „Konnektivität“ auswählen.</p> <p>n. Im Aufgabenbereich auf „vertrauenswürdige Zertifikat hinzufügen“ klicken.</p> <p>o. Auf der Seite Zertifikat abrufen auf „Ich möchte ein Zertifikat verwenden, das bereits auf dem Server installiert ist“ auswählen und auf „Weiter“ klicken.</p> <p>p. Auf der Seite „Ein installiertes Zertifikat auswählen“ auf das importierte Zertifikat und anschließend auf „Weiter“ klicken.</p> <p>q. Nach Beendigung des Assistenten auf „Fertig stellen“ klicken.</p>	
--	---	--

Linksammlung:

SBS 2003 sichern	http://www.microsoft.com/austria/kmu/business Themen/it-sicherheit/sicherheit/artikel/backup_restore_sbs2003.msp
SBS 2003 SP1	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=b6f8a4c0-b707-4161-adeb-44f1b756119f&displaylang=de
SP2 für Windows Server 2003	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=95AC1610-C232-4644-B828-C55EEC605D55
Netzwerkprobleme nach Installation von SP2 für Windows Server 2003	http://support.microsoft.com/kb/936594/de
SP2 für Exchange Server 2003	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=535BEF85-3096-45F8-AA43-60F1F58B3C40&displaylang=de
Migration von WSS 3.0 zu SBS 2008	http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc288012.aspx
SP3 für SharePoint 2.0	http://www.microsoft.com/Downloads/details.aspx?familyid=2BBFC89B-EB59-49FF-B58F-

	684693CB25A7&displaylang=de
Microsoft Core XML 6 SP1	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=D21C292C-368B-4CE1-9DAB-3E9827B70604&displaylang=en
.Net Framework 2.0	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=0856eacb-4362-4b0d-8edd-aab15c5e04f5
.Net Framework 2.0 SP 1	http://www.microsoft.com/DownLoads/details.aspx?familyid=79BC3B77-E02C-4AD3-AACF-A7633F706BA5&displaylang=en
Microsoft SQL Server Management Studio Express Service Pack 2	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=6053C6F8-82C8-479C-B25B-9ACA13141C9E&displaylang=de
ISA 2004 SP3	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=A05A074A-5033-4792-AF8B-58B90D841436&displaylang=de
SBS Best Practise Analyzer	http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=3874527A-DE19-49BB-800F-352F3B6F2922&displaylang=en
Probleme mit dem SBS 2008-Migrations-Tool	http://support.microsoft.com/kb/822798
Öffentliche Ordner zu SBS 2008 verschieben	http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc527516(WS.10).aspx
Zusätzlicher Server im SBS 2008-Netzwerk	http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc794703(en-us,WS.10).aspx
Migrationsanleitung zu SBS 2008	Bitte erst lesen: http://www.sbsfaq.de/SBS2008/SetupInstall/FehlerinSBS2003zuSBS2008Migrationsanleitung/tabid/2016/language/de-DE/Default.aspx http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=52b7ea63-78af-4a96-811e-284f5c1de13b&displaylang=en
SBS 2008 im Migrationsmodus starten	http://technet.microsoft.com/de-de/library/cc527546(WS.10).aspx
Replikate der öffentlichen Ordner verschieben, falls dieses nach der Migration zu SBS 2008 leer sind!	http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=117339
Öffentliche Ordner über die Verwaltungsshell verschieben (im Artikel „ How to remove Exchange 2007 from a computer “ den Abschnitt „ Remove the replicas from the public folder store “ beachten!	http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=kb;EN-US;927464
SBS 2008 Video-Tutorials	http://www.netometer.com/video/tutorials/sbs-2008-installation/